

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **61 (1943)**

Heft 134

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Freitag, 11. Juni 1943 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Vendredi, 11 juin 1943
Feuille officielle suisse du commerce **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich,
ansgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N^o 134

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionspreis: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSE. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N^o 134

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Verfügung des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung.
Société anonyme de Champel-Beau-Séjour, en liquidation, à Genève.
Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen. Demandes de concession pour le
transport de choses. Domande di concessione per il trasporto di cose.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 609 A/43 der Preiskontrollstelle des EVD über die Preisgestaltung für
Kirschen. Prescriptions n^o 609 A/43 du Service du contrôle des prix du DEP
concernant la formation du prix des cerises.
Verfügung des KIAA und des KEA betreffend die Bewirtschaftung von Stärke. Ordon-
nance de l'OGIT et de l'OGA concernant la production, le commerce et l'emploi
des amidons. Ordinanza dell'UGIL e dell'UGV concernente la produzione ed il
commercio degli amidi.
Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazentika des KIAA betreffend die
Bewirtschaftung von Stärke für technische Zwecke. Instructions n^o 1 de la Section
des produits chimiques et pharmaceutiques de l'OGIT concernant la production, le
commerce et l'emploi de l'amidon pour usages industriels. Istruzioni N. 1 della
Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL concernenti la produzione, il
commercio e l'uso dell'amido per fini industriali.
Negoziazioni economiche svizzero-romene.
Verzeichnis der Sonderhefte zur „Volkswirtschaft“.

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung von 7 Aktien der Schweizerischen Gesellschaft
für elektrische Industrie in Basel, Nummern 59618/22 und 9086/7 zu nominal
Fr. 400, mit den Coupons Nrn. 18 und ff., wird begehrt. Gemäss Beschluss
des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 21. Mai 1943 wird der all-
fällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert sechs Monaten, d. h.
bis 29. November 1943, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst
dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt werden. (W 193^a)
Basel, 29. Mai 1943. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Der unbekannte Inhaber der 3%-Obligation, Nr. 351666, Eidgenössische
Wehrleihe 1936 von Fr. 700 (ursprünglich Fr. 1000), nominell, mit Coupons per
1. April 1943 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert
6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem
unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wer-
den. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.
Bern, den 7. Juni 1943. (W 214^a)

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Troisième insertion.

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au dé-
tenteur inconnu des deux cédules 2^{me} rang au montant de 1000 fr. chacune
sur la Société anonyme immobilière Rue Liotard Parc B, inscrites au
registre foncier le 8 février 1938, GL 610, n^o 45, sous PjB. 208, lettres C 51
et C 52, de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai d'une
année à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de
quoi l'annulation en sera prononcée. U. VI. (W 64^a)

Tribunal de première instance de Genève:
M. Meyer de Stadelhofen, président.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

7. Juni 1943.
Aktiengesellschaft des Winterthurer Stadtanzeiger, in Winterthur 1
(SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1933, Seite 1764). Remigius Faesch ist aus
dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsi-
dent des Verwaltungsrates ist nun das bisherige Mitglied Adolf Rothen;
seine Kollektivunterschrift bleibt bestehen. Neu wurde in den Verwal-
tungsrat gewählt Karl Dettwyler, von Basel, in Riehen. Dieser führt Kol-
lektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.
7. Juni 1943. Fabrikation von Bekleidungsgegenständen usw.
Albert Ullmann & Cie. Aktiengesellschaft, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 158
vom 10. Juli 1933, Seite 1678), Fabrikation von Bekleidungsgegenständen
usw. Die Prokuren von Max Markwalder und Emil Stirnemann sind er-
loschen. Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an Werner Markwalder,
von und in Zürich.

7. Juni 1943. Photohandlung.
R. Ochsner, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Ochsner,
von Winterthur, in Winterthur 1. Photohandlung, Neustadtgasse 2.

7. Juni 1943. Anfertigung von und Handel mit Damenkleidern.
Lea Gutenberg-Wohlmann, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit
Zustimmung des Ehemannes gemäss Artikel 167 ZGB. Lea Olga Guten-
berg geb. Wohlmann, aus Polen, in Zürich 8. Einzelprokura ist erteilt an
den Ehemann Ludwik Gutenberg, aus Polen, in Zürich. Anfertigung von
und Handel mit Damenkleidern. Forchstrasse 28.

7. Juni 1943. Handel in Velos, Autos, Motorrädern usw.
Hieronymi & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 9 vom
14. Januar 1942, Seite 102). Die Firma verzeigt als nummehrige Geschäfts-
natur: Handel in Velos, Autos, Motorrädern, Nähmaschinen und sämtlichen
Zubehören.

7. Juni 1943.
Cementia Holding A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 9 vom 14. Januar 1942,
Seite 102). Josef Schumacher ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden;
seine Unterschrift ist erloschen.

7. Juni 1943. Liegenschaften und Hypotheken usw.
Genossenschaft Predigerhof, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 102 vom 2. Mai
1936, Seite 1075), Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften
und Hypotheken usw. Das Geschäftslokal befindet sich jetzt Kalchbühl-
strasse 55, in Zürich 2 (bei E. Hotz).

7. Juni 1943. Verwertung von Erfindungen usw.
LANOVA Aktiengesellschaft (LANOVA Société Anonyme), in Zürich 1
(SHAB. Nr. 289 vom 11. Dezember 1942, Seite 2818), Verwertung von Erin-
dungen usw. Karl Kessler und Dr. Conrad Meyer sind aus dem Verwal-
tungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden
als weitere Mitglieder mit Kollektivunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt:
Prof. Dr. Gregor Wentzel, von und in Zürich, und Dr. Adolf H.R. Wach,
von Wilderswil (Bern), in Zürich. Der Präsident des Verwaltungsrates
Dr. Gotthard Wielich, welcher wie bisher Einzelunterschrift führt, hat seinen
Wohnsitz nach Ascona (Tessin) verlegt. Das Geschäftslokal befindet sich
nun Bahnhofstrasse 31, in Zürich 1.

7. Juni 1943. Erwerb von Land usw.
Genossenschaft Sonnenfeld Zürich, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 253 vom
29. Oktober 1930, Seite 2211), Erwerb von Land usw. Durch Beschluss
der Generalversammlung vom 25. Mai 1943 wurde die Genossenschaft auf-
gelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Genossenschaft Sonnenfeld
Zürich in Liquidation vom einzigen Vorstandsmitglied Otto Benninger durch-
geführt, welcher als Liquidator wie bisher Einzelunterschrift führt.

7. Juni 1943.
Krankenkasse des Zugspersonals der Schweizerischen Bundesbahnen (Caisse
de maladie du personnel des trains des chemins de fer fédéraux), Genes-
senschaft, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 183 vom 7. August 1941, Seite 1533).
Die Genossenschaft wird gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung
vom 15. April 1943 im Handelsregister gestrichen. Sie besteht ohne Eintrag
im Sinne des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung
vom 13. Juni 1911 als anerkannte Kasse weiter.

7. Juni 1943.
«Certina» Buchführungs- und Revisionsvereinigung Zürich, in Zürich 2
(SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1941, Seite 1765). Diese Genossenschaft
ist faktisch aufgelöst und wird, nachdem die Liquidation als durchgeführt
zu betrachten ist, mit Ermächtigung der Aufsichtsbehörde vom 1. Juni 1943
gelöst.

7. Juni 1943.
Genossenschaft Schühsohlerei Seefeld, in Zürich (SHAB. Nr. 72 vom
26. März 1936, Seite 749). Diese Genossenschaft hat sich tatsächlich auf-
gelöst und die Liquidation durchgeführt. Die Firma wird mit Ermächtigung
der Aufsichtsbehörde vom 1. Juni 1943 gelöst.

7. Juni 1943. Beteiligungen und Vermögensverwaltung.
Bosco Aktiengesellschaft (Bosco Société Anonyme) (Bosco Limited), in
Kempten-Wetzikon (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1935, Seite 849),
Beteiligungen und Vermögensverwaltung. Diese Gesellschaft hat sich durch
Beschluss der Generalversammlung vom 4. April 1938 aufgelöst und ist
nach durchgeführter Liquidation erloschen.

7. Juni 1943. Metallveredlungsanstalt usw.
Duralit-Werk Aktiengesellschaft vorm. Löffler & Co., in Zürich 2 (SHAB.
Nr. 193 vom 27. August 1942, Seite 1937). Durch Beschluss der Generalver-
sammlung vom 29. April 1943 wurde das bisherige Aktienkapital von 75 000
Franken behufs teilweiser Deckung des Passivsaldo der Bilanz durch An-
nullierung der Aktien gänzlich abgeschrieben. Gleichzeitig wurde ein neues
Aktienkapital in der Höhe von Fr. 50 000 ausgeben, eingeteilt in 100
Namenaktien zu Fr. 500, welche durch Verrechnung voll liberiert sind.
In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationen-
rechtes wurden neue Statuten festgelegt. Die bisher eingetragenen Tatsa-
chen erfahren dadurch folgende weitere Änderungen: Die Firma lautet:
Duralit-Werk Aktiengesellschaft in Zürich. Zweck der Gesellschaft ist der
Weiterbetrieb der Metallveredlungsanstalt des bisher unter der Firma
«Duralit-Werk Aktiengesellschaft, vorm. Löffler & Co.», in Zürich, geführten
Unternehmens. Die Gesellschaft kann alle Massnahmen treffen und alle
Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, die Erreichung des Gesellschafts-
zweckes zu fördern oder zu erleichtern. Publikationsorgan ist das Schweize-
rische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch
eingeschriebenen Brief oder, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas
anderes bestimmt, auf telegraphischem Wege. Der Verwaltungsrat be-
stimmt die zeichnungsberechtigten Personen sowie die Art der Zeichnung.

8. Juni 1943. Autotransporte (Sachen).
E. Irminger & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Erwin Irminger, von Zürich 2, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Ernst Irminger, von und in Zürich, als Kommanditist mit einer Bareinlage von Fr. 10 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1943 ihren Anfang nahm. Einzelprokura ist erteilt an den Kommanditist Ernst Irminger und an seine Ehefrau Frieda Irminger geb. Hunziker, von und in Zürich. Autotransporte (Sachen). Mutschellenstrasse 143.

8. Juni 1943.
Zürcher Amtsbürgerschaftsgenossenschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 165 vom 20. Juli 1942, Seite 1666). Edwin Vollenweider ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und zugleich als Aktuar gewählt Jakob Aeberli, von und in Thalwil. Der Genannte führt Kollektivunterschrift mit Präsident oder Vizepräsident.

8. Juni 1943. Bankgeschäft.
Ernst Winterstein & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 137 vom 14. Juni 1941, Seite 1155), Bankgeschäft. Die Prokuren von Ernst Süssli und Armin Wieser sind erloschen.

8. Juni 1943. Vertretungen in elektrischen Apparaten.
I. Pezzani, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Isodoro Giovanni Pezzani, von Biogno Beride (Tessin), in Zürich 6. Vertretungen in elektrischen Apparaten. Schaffhauserstrasse 23.

8. Juni 1943. Autoreparaturwerkstätte und Taxameterbetrieb usw.
Hugo Erb, in Winterthur (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1938, Seite 280). Die Firma verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Autoreparaturwerkstätte und Taxameterbetrieb, Handel in Automobilen und Zubehören, Benzin und Öl. Geschäftslokal: Zürcherstrasse 62.

8. Juni 1943. Diamond Motorlastwagen, Reparaturwerkstätte.
Fritz Häusermann, in Zürich (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1934, Seite 341). Die Firma verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Generalvertretung für die Schweiz der «Diamond Motorlastwagen», Reparaturwerkstätte.

8. Juni 1943.
Pensionskasse der Schweizerischen Bankgesellschaft, Stiftung, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 149 vom 28. Juni 1941, Seite 1262). Der 1. Vizepräsident Dr. Gottfried Bosshard ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der 2. Vizepräsident Carl Bühler ist jetzt einziger Vizepräsident. Der Stiftungsrat hat Kollektivunterschrift erteilt an Werner Krauer, von Hombrechtikon (Zürich), in Zürich. Der Ehrenpräsident, der Präsident und der Vizepräsident führen Kollektivunterschrift je zu zweien oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

8. Juni 1943.
Aktiengesellschaft für sportliche Unternehmungen, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 76 vom 31. März 1939, Seite 665). Jakob Bollmann-Lier ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Dr. jur. Henrik Johann Kaestlin, von Zürich und St. Margrethen (St. Gallen), in Zürich.

8. Juni 1943.
Handels A.-G. für Forstprodukte (S.A. pour le Commerce de Produits forestiers), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 173 vom 26. Juli 1940, Seite 1350). François Jacquemoud ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ernst Strahm, bisher Vizepräsident, ist nunmehr Präsident des Verwaltungsrates und führt wie bisher Einzelunterschrift.

8. Juni 1943.
«OVA» Obstverwertungs-Genossenschaft des Bezirkes Affoltern, in Affoltern a.A. (SHAB. Nr. 270 vom 19. November 1942, Seite 2641). Die Prokura von Werner Spühler ist erloschen.

8. Juni 1943. Autogarage mit Reparaturwerkstätte usw.
Johann Hauser, in Zürich (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1932, Seite 290). Die Firma wird abgeändert auf J. Hauser, und verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur Autogarage mit Reparaturwerkstätte, Handel mit Automobilen, Autofahrschule.

8. Juni 1943. Liegenschaften.
Genossenschaft Bellevue, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 274 vom 21. November 1940, Seite 2137), Erwerb, Verwaltung und Verwertung der Liegenschaft «Bellevue au Lac» in Zürich. Diese Genossenschaft, die sich am 26. September 1940 ohne Liquidation in ihrer bisherigen Form aufgelöst und in die «Aktiengesellschaft Bellevue», in Zürich (SHAB. Nr. 95 vom 27. April 1943, Seite 933), umgewandelt hat, wird nach Befolgung der Vorschriften von Artikel 7 der Verordnung über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften, vom 29. Dezember 1939, im Handelsregister gelöscht.

8. Juni 1943. Liegenschaftsvermittlungen.
Hangartner, Bureau Astoria, in Zürich (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1937, Seite 1746), Liegenschaftsvermittlungen. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

8. Juni 1943. Vertrieb kosmetischer Produkte.
H. Beck, in Wald (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1940, Seite 1195), Vertrieb kosmetischer Produkte. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bern — Berne — Bérna Bureau Bern

2. Juni 1943. Schaufensterfiguren.
Haberag, mit Sitz in Bern, Fabrikation und Vertrieb von Schaufensterfiguren usw., Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1939, Seite 1749). In der Generalversammlung vom 27. Mai 1943 wurden die Statuten revidiert und folgende Aenderungen der eingetragenen Tatsachen beschlossen: Die Firma lautet nun Prodecor A.G. (Prodecor S.A.) (Prodecor Ltd.). Das Grundkapital von bisher Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500 wurde durch Ausgabe von 100 auf den Namen lautenden Prioritätsaktien von je Fr. 500 auf Fr. 100 000 erhöht. Das voll einbezahlte Grundkapital von Fr. 100 000 zerfällt nunmehr in 100 Stammaktien zu Fr. 500 und 100 Prioritätsaktien zu Fr. 500; alle auf den Namen lautend. Die Prioritätsaktien gewähren ihren Inhabern Ansprüche auf den Reingewinn sowie im Liquidationsfall. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 2 bis 5 (bisher 1 bis 3) Mitgliedern. Walter Knecht ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten; seine Einzelunterschrift fällt dahin. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgetreten die Mitglieder Dr. jur. Max Kihm und Karl Fortmann; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: als Präsident: Dr. jur. Richard Simon, von Niederurnen, in Zürich, und als Mitglied Dr. jur. Rudolf Pfister, von Densbüren, in Aarau. Die drei Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv je zu zweien.

8. Juni 1943.

Personalfürsorge der Firma A. Scherler & Co. A.G. Bern, mit Sitz in Bern. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 1. Juni 1943 eine Stiftung. Der Zweck der Stiftung ist die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge für das Personal der Stifterfirma in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfange. Verwaltungsorgan der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus drei Mitgliedern, die von der Stifterfirma bezeichnet werden, und wobei ein Mitglied dem Kreise der versicherten Angestellten angehört. Vom Stiftungsrat sind mit Einzelunterschrift Zeichnungsberechtigt: Paul Kambly, von Zürich, in Trubschachen, als Präsident; Hermann Kambly, von Zürich, in Trubschachen, als Sekretär. Domizil: Viktoriastrasse 47, bei der Stifterfirma.

Bureau Biel

7. Juni 1943. Industriesteine.

Kaenzig & Cie., Kollektivgesellschaft, Fabrikation von Industriesteinen jeder Art, in Biel (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1941, Seite 1582). Der Gesellschafter Hans Kaenzig, Sohn, steht mit seiner Ehefrau Denyse geb. Löb unter dem Güterstand der vertraglichen Gütertrennung.

7. Juni 1943. Öle und Kolonialwaren.

Edmond Choffat Mullerie l'Abeille, Handel mit Ölen und Kolonialwaren, in Biel (SHAB. Nr. 151 vom 1. Juli 1939, Seite 1371). Diese Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe durch den Inhaber im Handelsregister gelöscht.

7. Juni 1943.

Fürsorgestiftung der Firma Werthmüller frères, in Biel. Unter diesem Namen wurde am 24. Mai 1943 eine Stiftung errichtet zugunsten des Personals der Kollektivgesellschaft «Werthmüller frères», in Biel. Ihr Zweck ist die Fürsorge für das Personal sowie gegebenenfalls dessen Familien bei Alter, Tod, eventuell Invalvidität und Krankheit. Einziges Organ ist ein Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern. Albert Werthmüller, von Rumendingen, in Biel, ist Präsident; Eduard Grunder, von Vechigen, in Nidau, Sekretär. Präsident und Sekretär führen Einzelunterschrift. Logengasse 16 (Werthmüller frères).

8. Juni 1943. Uhrenfabrikation usw.

J. Tennenbaum, Tellx Watch, in Biel. Inhaber der Einzelfirma ist Jakob Tennenbaum, polnischer Staatsangehöriger, in Biel. Er steht mit seiner Ehefrau Rosa geb. Niklaus unter dem Güterstand der vertraglichen Gütertrennung. Fabrikation und Export von Uhren und Export von Uhrenbestandteilen zu Reparaturzwecken. Schöneeggstrasse 13.

Bureau Laufen

8. Juni 1943. Lebensmittel.

J. Huber-Bitterlin, mit Sitz in Laufen, Vertrieb von Lebensmitteln aller Art (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1940, Seite 2182). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. Juni 1943. Restaurant, sanitäre Installationen.

W. Schluemp, mit Sitz in Laufen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Werner Schluemp, von Rütli bei Büren an der Aare, in Laufen. Betrieb des Restaurants zum Bahnhof und sanitäre Installationen.

8. Juni 1943. Bauunternehmung.

Walter Glanzmann, Unternehmer, mit Sitz in Grellingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Glanzmann, von Flühli (Lucern), in Grellingen. Bauunternehmungen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

8. Juni 1943. Milch-, Butter- und Käsehandlung.

Fritz Wenger, in Oey, Gemeinde Diemtigen (SHAB. Nr. 142 vom 22. Juni 1937, Seite 1450). Die Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen.

8. Juni 1943. Milch-, Butter- und Käsehandlung.

Fritz Wenger & Sohn, in Oey, Gemeinde Diemtigen. Fritz Wenger und Ernst Wenger, beide von Uebeschi, in Oey, Gemeinde Diemtigen, haben unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Juni 1943 begann. Milch-, Butter- und Käsehandlung.

Lucern — Lucerne — Lucerna

31. Mai 1943. Kaffee usw.

M. Stamm, Kaffee und Waren verschiedener Art, in Luzern (SHAB. Nr. 60 vom 12. März 1940, Seite 474). Die Firma wird infolge Nichtvorliegens der Eintragungspflicht auf Begehren der Inhaberin im Handelsregister gelöscht.

7. Juni 1943.

Unionsdruckerei Luzern, Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 198 vom 27. August 1942, Seite 1938). An der Generalversammlung vom 10. April 1943 wurde das Grundkapital von bisher Fr. 110 000 durch Ausgabe von 160 Aktien zu Fr. 250 um Fr. 40 000 auf Fr. 150 000 erhöht. Es wurden die entsprechenden Zeichnungen; sowie die Einzahlung von Fr. 24 025 auf diesen Erhöhungsbetrag konstatiert. Das Grundkapital beträgt demnach Fr. 150 000, eingeteilt in 600 Namenaktien zu Fr. 250. Auf das ganze Kapital sind Fr. 134 025 einbezahlt. Präsident des Verwaltungsrates ist Pius Hürlimann, von und in Luzern; Mitglieder sind: Arnold Müller (bisher); Dr. Paul Schwab, von Siselen (Bern), in Luzern, und Louis Wigger (bisher). Unterschrift führen sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Dr. Eduard Arnold und Josef Bächler, dieser infolge Todes; ihre Unterschriften sind erloschen.

7. Juni 1943.

Aktiengesellschaft für pharmazeutische Produkte, mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1939, Seite 382). Der Verwaltungsratspräsident Dr. Otto Schaerer ist wohnhaft in Münchenstein (Baselland).

7. Juni 1943. Zoccoli, elektrische Apparate usw.

Frau Margrit Moro, Vertrieb von Zoccoli und anderen Tessiner Artikeln, Vertrieb von elektrischen Apparaten, in Kriens (SHAB. Nr. 210 vom 10. September 1942, Seite 2046). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

8. Juni 1943. Handharmonikas usw.

Ed. Graf, in Luzern. Inhaber der Firma ist Eduard Graf, von Triengen, in Luzern. Spezialgeschäft für Handharmonikas und zugehörige Musikalien; Reparaturen. Habsburgerstrasse 32.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Fribourg

30 avril 1943.

Coopérative d'extension des cultures des Fédérations I et II de l'Union Suisse des Coopératives, «Codex». Sous cette dénomination, il a été constitué une société coopérative au sens du titre XXIX du CO., dont le siège est à Fribourg. Les statuts portent la date du 30 novembre 1942. La société a pour but d'entreprendre la culture des pommes de terre et de tous les légumes de conservation, afin de suffire aux obligations légales qui sont imposées à ses membres, en vertu des prescriptions fédérales concernant la participation des entreprises industrielles et commerciales à l'extension des cultures ou de donner suite à l'initiative de l'USC. en faveur du plan Wahlen. Le capital social est divisé en parts sociales de 500 fr. Les publications de la société sont faites dans le «Coopérateur Suisse», par circulaire et, pour tous les cas prescrits par la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le président, le vice-président et le secrétaire représentent la société en signant collectivement à deux. Jules Pahud, de Thierrens, à Yverdon, est président; Roger Huelin, de Genève, à Genève, vice-président; Georges Bachmann, de Richterswil, à Lausanne, secrétaire. Siège: Etude du notaire Henri Périsset, avenue de la gare, 8.

Solothurn — Soieure — Soietta
Bureau Stadt Solothurn

7. Juni 1943. Sportartikel, Strickwaren.

Bloch & Cie., Handel in Sportartikeln und feinen Strickwaren, in Solothurn (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1932, Seite 1744). Die Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

8. Juni 1943.

E. R. Zetter & Co., Asphaltgeschäft, in Solothurn (SHAB. Nr. 105 vom 8. Mai 1942, Seite 1062). Das Geschäftslokal befindet sich an der Schmiedengasse Nr. 1.

8. Juni 1943. Apparate usw.

Scintilla A.G. (Scintilla S.A.) (Scintilla S.A.) (Scintilla Ltd.), in Solothurn (SHAB. Nr. 292 vom 15. Dezember 1942, Seite 2843). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Oscar Guhl infolge Todes ausgeschieden. Er führte die Unterschrift nicht.

8. Juni 1943.

Stiftung der Scintilla A.G. für Personalfürsorge, in Solothurn (SHAB. Nr. 292, vom 15. Dezember 1942, Seite 2843). Aus dem Stiftungsrat ist Walter von Orelli, in Solothurn, infolge Wegzuges ausgeschieden. Seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Neu ist in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Max Niederer, von Walzenhausen (Appenzel A. Rh.), in Zuchwil. Das Geschäftslokal der Stiftung befindet sich nunmehr an der Westbahnhofstrasse 12.

9. Juni 1943. Versicherungen.

H. Guelbert, Versicherungsbureau, Versicherungen aller Art, in Solothurn (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1932, Seite 2660). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Appenzel ARh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

8. Juni 1943. Gasthaus, Metzgerei.

Johann Lemmenmeier, z. Taube, Gasthaus und Metzgerei, in Urnäsch (SHAB. Nr. 300 vom 26. November 1920, Seite 2243). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

8. Juni 1943.

Wohlfahrtsfonds für die Angestellten und Arbeiter der Firma Loppacher & Co., Teppich- & Linoleumbau, in Herisau. Unter diesem Namen ist, mit Sitz in Herisau, eine Stiftung gemäss Artikel 80 ff. ZGB. errichtet worden, welche bezweckt, die Angestellten und Arbeiter der Stifterin gegen die Folgen des Erwerbsausfalles durch Alter, Krankheit, Invalidität oder aus andern Gründen zu schützen. Die Stiftungsurkunde datiert vom 8. Juni 1943. Einziges Organ ist ein Stiftungsrat von zwei Mitgliedern, welche Einzelunterschrift führen. Mitglieder des Stiftungsrates sind gegenwärtig: Walter Loppacher-Frehner, Präsident, und Hans Loppacher, beide von Teufen und wohnhaft in Herisau. Das Domizil der Stiftung befindet sich im Geschäftsbureau der Firma «Loppacher & Co.»

8. Juni 1943.

Industrie-Anbaugenossenschaft von Appenzel A.-Rh. Unter dieser Firma hat sich, mit Sitz in Herisau, eine Genossenschaft gebildet, deren Statuten am 8. März 1943 festgelegt worden sind. Sie bezweckt im Sinne der kriegswirtschaftlichen Vorschriften: a) die Bereitstellung des notwendigen Landes für die Ausdehnung des Ackerbaues zur weitgehenden Selbstversorgung der Angestellten und Arbeiter der Mitglieder mit Bodenerzeugnissen, und b) die Bewirtschaftung dieses Landes durch die Arbeitnehmer der Genossenschaftsmitglieder und, soweit nötig, durch weitere Hilfskräfte. Es besteht eine Nachschusspflicht der Mitglieder. Im übrigen haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Alle Bekanntmachungen gegenüber Dritten erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Kaspar Gallati, von Glarus, in Herisau, ist Präsident; Huidreich Weber, von Gossau (Zürich), in Herisau, Vizepräsident und Aktuar; Walter Künzler, von Walzenhausen, in Herisau, Kassier. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Kassier zu zweien kollektiv. Das Domizil der Genossenschaft befindet sich bei der Firma «Suhner & Co.»

St. Gallen — St-Gall — San Gailo

27. Mai 1943.

Bürgschaftskasse der Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster, Aktiengesellschaft mit Sitz in Uznach. Diese Gesellschaft besteht auf Grund der Statuten vom 15. Mai 1943. Sie bezweckt die Verbürgung von Krediten aller Art, welche von der «Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster» gewährt werden. Sie kann für ihre eigenen Risiken eine Rückversicherung abschliessen oder sich an Institutionen zur Rückversicherung von Bürgschaftskassen beteiligen. Ihr Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 100, welche voll liberriert sind. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 8 Mitgliedern. Zur Zeit gehören dem Verwaltungsrat an: Robert Vogt-Hefti, von Zürich, in Rapperswil (St. Gallen), Präsident; Walter Morger, von St. Gallenkappel, in Uznach, Vizepräsident; Rudolf Helbling-Fäh,

von Jona, in Rapperswil (St. Gallen); Werner Rothlin, von und in Lachen (Schwyz); Ernst Gucker, von Zürich, in Uznach; Dr. Rudolf Mäder, von Sirnach, in St. Gallen; Paul Schönnenberger, von Kirchberg (St. Gallen), in Rapperswil (St. Gallen); Direktor Josef Blöchliger, von Goldingen, in Uznach. Präsident, Vizepräsident und Werner Rothlin bilden den Ausschuss. Zum Geschäftsführer und Aktuar der Verwaltung ist ernannt Direktor Josef Blöchliger. Der Präsident, der Vizepräsident des Verwaltungsrates und die übrigen Mitglieder des engeren Ausschusses sowie der Geschäftsführer führen für die Gesellschaft die Unterschrift kollektiv je zu zweien. Geschäftslokal: bei der Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster, Postplatz.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

8. Juni 1943. Käserei, Schweinemast.

Alexander Rihs, Käserei und Schweinemast, in Wagenhausen (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1934, Seite 679). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

8. Juni 1943. Torf usw.

Lüthi & Co., Torfausbeutung und Torfhandel, in Weinfelden (SHAB. Nr. 207 vom 7. September 1942, Seite 2024). Diese Kommanditgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «E. Lüthi», in Weinfelden, erloschen.

8. Juni 1943. Torf.

E. Lüthi, Vertrieb von Brenntorf und Brennersatzstoffen, in Weinfelden (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1941, Seite 2325). Diese Firma hat die Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Lüthi & Co.», in Weinfelden, übernommen. Jetzige Natur des Geschäftes ist Torfausbeutung, Torfhandel und Vertrieb von Brennersatzstoffen. Das Geschäftslokal wurde nach der Feldhofstrasse verlegt.

8. Juni 1943.

Käsergesellschaft Basadingen, in Basadingen (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1943, Seite 37). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 16. Februar 1943 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die publizierten Tatsachen haben folgende Aenderungen erfahren: Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der ihr zur Verfügung stehenden Milch durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder den Verkauf der Milch an einen Käser. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder nunmehr persönlich und unbeschränkt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Biasca

4 giugno 1943.

S.A. Cave di Granito Ticinesi (S.A. Carrières de Granit Tessinoises) (Tessinische Granitbrüche A.G.), con sede in Biasca e filiale a Zurigo 6 (FUSC. del 18 ottobre 1939, n° 246, pagina 2124). L'assemblea sociale straordinaria del 28 maggio 1943 ha preso le seguenti deliberazioni: Il D^{re} Nello Celio non fa più parte del consiglio di amministrazione. Lo stesso è composto da Carlo Sassella, confermato presidente, e da Giovanni Sassella, fu Edoardo, da Lugano, in Biasca, quale delegato, che colla loro firma individuale vincolano la società.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bezirksgericht Zürich, 5. Abteilung

Prozess Nr. 797/1943.

Ref. Hr. Dr. Bosshard.

Der Gerichtsvorstand hat am 5. Juni 1943
in Sachen

der Union, Société Financière SA., Zug, Klägerin,
vertreten durch Rechtsanwälte Dr. Henggeler, Dr. Schuppisser, Dr. Widmer,
Löwenstrasse 1, Zürich 1,

gegen

Fritz Kaspar, früher in Kitchberg, nun unbekanntes Aufenthaltes, Beklagten,
betreffend Depositum,
nachdem die der Klägerin auferlegte Kautionsfristgerecht geleistet worden ist,
verfügt:

1. Das Doppel der Klageschrift wird dem Beklagten auf der Gerichtskanzlei zur Verfügung gehalten.

2. Dem Beklagten wird eine von der Publikation dieser Verfügung an laufende Frist von 20 Tagen angesetzt, um die schriftliche Klageantwort im Doppel einzureichen, wobei mit seiner Darstellung des Streitverhältnisses die Bezeichnung der Beweismittel und die Vorlegung der Urkunden nebst zweifach ausgefertigtem Verzeichnis zu verbinden ist. Bei Versäumnis der Frist würde eine Ordnungsbusse auferlegt.

3. Mitteilung an die Parteien, an den Beklagten durch einmalige Publikation im Amtsblatt des Kantons Zürich und im Schweizerischen Handelsamtsblatt. (AA. 95)

Bezirksgerichtskanzlei Zürich, 5. Abteilung,
der ausserordentliche Substitut: Dr. Hasler.

Société anonyme de Champel-Beau-Séjour, en liquidation, à Genève
Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 CO.

Troisième publication.

Conformément aux dispositions des articles 742 et 745 du Code des obligations, sommation est faite aux créanciers et à tous ceux qui ont une prétention quelconque à faire valoir envers la dite société, de produire de suite leurs créances ou leurs revendications, à l'adresse de la société en liquidation, à Genève, Rue du Marché 17. (AA. 85¹)

Le liquidateur: Alfred Rømer.

Autotransportordnung

Bundesbeschluss vom 30. IX. 1938 und Verordnung III vom 30. VII. 1940

Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen (Neuunternehmer); Einspracheverfahren

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Statut des transports automobiles

Arrêté fédéral du 30 IX 1938 et Ordonnance III du 30 VII 1940

Demandes de concession pour le transport de choses (nouveaux entrepreneurs); procédure d'opposition

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Ordinamento degli autotrasporti

Decreto federale del 30 IX 1938 e Ordinanza III del 30 VII 1940

Domande di concessione per il trasporto di cose (nuove imprese); procedura di opposizione

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	In Konzessionsgesuch vorgemerkt Fahrzeug Véhicules indiqués dans la demande de concession Vehicoli previsti nella domanda di concessione				Traktoren Tracteurs Trattori	Anhänger Remorques Rimorchi	Notur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Reggio di validità della concessione domandata
		Motowagen mit Motorlast Véhicules automobiles ayant une charge utile Autoveicoli con carico utile	bis jusqu'à fin a 1939 kg	2000— 3000 kg	4000 kg und mehr et plus e più				
Kanton Uri:									
4046	Dubacher, Vinzenz, Wassen-Meien	1						Anderer Erwerbszweig: Landwirtschaftsbetrieb.	Kanton Uri.
4047	Furrer, Karl, Amsteg		1	1				Offizielle Bahncamionnage. — 1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Gasthofbetrieb, Handel in Landesprodukten, Holz und Kohlen.	Ganze Schweiz.
4048	Gister-Denier, Alois, Altdorf			1				—	Ganze Schweiz.
4049	Rietmann, Jos., Flüelen		1	1				Belde Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Kies- und Sandhandel, Garagetrieb, mechanische Reparaturwerkstätte; Handel mit Automobilen und Verkauf von Benzin, Öl, Petroleum, Benzol, Gasöl, Pneu, Bestandteilen und Zubehör. Fahrzeug ist ein Sattelschlepper. Andere Geschäftszweige: kleiner Landwirtschaftsbetrieb, Schafzucht, Holzhandel.	Deutschspr. Schweiz.
4050	Zurfluh, Alois, Isenthal			1				—	Transporte im Gebiet westlich des Flüeler Arms des Vierwaldstättersees, bis und mit Altdorf.
Kanton Nidwalden:									
4051	Gut, Josef, Stans Gründung am 19. November 1941 durch teilweise Uebernahme mit Aktiven und Passiven des väterlichen Betriebes « Karl Gut-Barmettler », in Stans.		1					Anderer Geschäftszweig: Holz- und Kohlenhandlung.	Zentralschweiz. Gelegentliche Transporte nach der ganzen Schweiz.
4052	Iten, Fritz, Stans				2		2	Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Ganze Schweiz.
Kanton Obwalden:									
4053	Von Ab & Cie., Sarnen Gründung am 15. April 1941 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der aufgelösten Einzelirma « Moses von Ab », in Sarnen.				1		1	Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anhänger mit Spezialvorrichtung für Langholztransporte. — Der Teilhaber Josef Businger betreibt ein Treuhandbureau.	Kantone Obwalden, Nidwalden, Zürich, St. Gallen, Bern, Freiburg, Zug, Basel, Aargau, Luzern, Solothurn und Schwyz.
4054	Bürgi & Fischer, Alpnach-Dorf Gründung am 5. Oktober 1942 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma « Josef Waser & Söhne », in Alpnach-Dorf.			1				Der Teilhaber Hermann Bürgi betreibt ein Baugeschäft, der Teilhaber Paul Fischer eine Autogarage mit Reparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.
4055	Lüthold-Lochmann, Alpnach-Dorf			2				1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: kleiner Landwirtschaftsbetrieb, Futtermittel, Obst- und Brennholzhandel.	Ganze Schweiz.
4056	Rohrer, Joseph, Sachseln				1		1	Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anhänger mit Spezialvorrichtung für Langholztransporte. Andere Geschäftszweige: Personentransporte, gelegentlich etwas Holzhandel.	Ganze Schweiz.
Cantone Ticino:									
4057	Banfi, Giuseppe, fu Gius., Bellinzona	1					1	—	Tutta la Svizzera.
4058	Barella, Fratelli, Balerna	1	1					Altro ramo d'attività: commercio in legna.	Cantone Ticino.
4059	Bellotti, Carletto, Vacallo		1	1				Autocarro con ponte ribaltabile.	Cantone Ticino, eccezionalmente anche Svizzera interna.
4060	Bellotti, Erminio, Taverne	1						Altro ramo d'attività: azienda agricola.	Cantone Ticino.
4061	Borga, Serafino, Locarno		1	1				—	Cantone Ticino.
4062	Bruni, Gino, Olivone			1				Autocarro con ponte ribaltabile. Altro ramo d'attività: forniture di sabbia e ghiaia.	Cantoni Ticino e Grigioni fino Disentis.
4063	Carrara, Abele, Ronco s. Ascona	2						Altro ramo d'attività: rappresentanza di acque minerali e gazoze.	Cantone Ticino e Valle Mesolcina.
4064	Castelli & Cattaneo, Arbedo	2	2	1	1	1	1	Altri rami d'attività: industria del legno, impianti telefoniche.	Cantoni Ticino e Grigioni, eccezionalmente tutta la Svizzera.
4065	Croci, Mario, Mendrisio			2				1 autocarro con ponte ribaltabile. Altri rami d'attività: forniture di sabbia e ghiaia.	Cantone Ticino.
4066	De Lorenzi, Corrado, Bano di Bedigliora	2						Servizio ufficiale di camionnage. — 1 autovettura con portata di 400 kg. adibita a camioncino.	Trasporti nella regione: Malcantone e distretto di Lugano.
4067	Forini, Elvezio, Minusio					1		—	Tutta la Svizzera.
4068	Forni, Ermanno, Airole		1					Servizio ufficiale di camionnage. — Autocarro con ponte ribaltabile. Altro ramo d'attività: commercio carbone e legna.	Trasporti nella regione: Val Bedretto, San Gottardo e Valle Leventina.
4069	Morganti, Rodolfo, Garage Monte Ceneri, Lugano			1				Altri rami d'attività: officina riparazioni con garage, trasporto di persone.	Cantone Ticino.
4070	Penna, Arnaldo, Locarno	1	1					—	Cantone Ticino.
4071	Ronchetti, Fratelli, Cassarate			2				Due autocarri con ponte ribaltabile. Altro ramo d'attività: materiali da costruzione.	Tutta la Svizzera.
4072	Solari, Edoardo, Giubiasco			1				Altro ramo d'attività: azienda agricola.	Cantone Ticino e Valle Mesolcina.
4073	Teggi, Celeste, Agno	2						Altro ramo d'attività: trasporto di persone.	Cantone Ticino.
4074	Togni, Romeo, Brione-Verzasca			1				—	Cantone Ticino.
4075	Vassalli, Florindo di Gaetano, Capolago	1						Autocarro con ponte ribaltabile. Altro ramo d'attività: lavori stradali.	Cantone Ticino.
Kanton Graubünden:									
4076	Altheer, Luzi, Lenzerheide			1				Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Kantone Graubünden und St. Gallen.
4077	Battaglia, Eredi fu Lucio, Poschiavo	1	1					Altri rami d'attività: commercio di bestiame, vetturali; trasporto di persone (vedasi pubblicazione No. 3365).	Val di Poschiavo.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesetz vorgeschriebene Fahrzeuge Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione				Natura dell'Impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Motorwagen mit Netzlast Véhicules automobiles ayant une charge utile Autoveicoli con carico utile	fraktoren tracteurs traffori	Autokar Autobus Autocarri	Traktoren tracteurs traffori		
Kanton Graubünden (Fortsetzung):							
4078	Blumenthal, Gieri, Ilanz		1			Offizielle Bahncamionnage. — Motorwagen mit besonderer Vorrichtung für den Personentransport. Andere Geschäftszweige: Holzhandlung, Personentransporte (siehe Publikation Nr. 3335).	Kanton Graubünden. Für Möbeltransporte ganze Schweiz.
4079	Campagnari, Gebrüder, Arosa	1	1			Andere Geschäftszweige: Alteisenshandel, Schweinehandel.	Transporte auf der Strecke Chur—Arosa. Ostschweiz.
4080	Casotti-Hassler, P., Maladers		1			Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Baugeschäft, Holzöhlerei.	
4081	Denoth-Vital & Söhne, A., Remis			2		Beide Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Brennholzhandlung, kleiner Landwirtschaftsbetrieb.	Kanton Graubünden.
4082	Denoth, Edmund, Silvaplana		1			Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb, Reparaturwerkstätte; Personentransporte (siehe Publikation Nr. 3340).	Ganze Schweiz.
4083	Ettingér-Sprecher, Hans, Davos-Glaris		1			Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Brennholzhandel, Landwirtschaftsbetrieb.	Ganze Schweiz.
4084	Frey, Oskar, Chur	1			1	Offizielle Bahncamionnage. — Anderer Geschäftszweig: Personentransporte (siehe Publikation Nr. 3347). — Postautobahnen.	Ganze Schweiz. Kreis Domleschg—Heinzenberg und Transporte auf der Strecke bis nach Chur.
4085	Guldon & Tscharner, Tbusls	2					Kanton Graubünden.
4086	Janett, Fritz, Strada 1. E.		1			Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Brennholzhandel.	Kanton Graubünden.
4087	Jenal, Gebr. Franz & Ignaz, Samnaun		1			Anderer Geschäftszweig: Landwirtschaftsbetrieb.	Transporte auf der Strecke bis nach Schuls. Ausnahmeweise andere Gebiete des Kantons Graubünden sowie Kanton St. Gallen.
4088	Kaelin AG., vormals Paul Buol AG., St. Moritz		1			Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Brennmaterialienhandel.	Kanton Graubünden.
4089	Mathis, Georg, St. Moritz		1			Filiale in Sils i. E. — Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb, Lohnkutscherei, Pferdefuhrhalterei, Schmiede, Kohlen- und Holzhandlung, Landwirtschaftsbetrieb; Personentransporte (siehe Publikation Nr. 3330).	Ganze Schweiz.
4090	Morosani, Jakob, Davos-Platz		1			Andere Geschäftszweige: Holz- und Kohlenhandlung, Garagebetrieb, Landwirtschaftsbetrieb, Pferdefuhrhalterei, Lohnkutscherei; Personentransporte (siehe Publikation Nr. 3324).	Ganze Schweiz.
4091	Naegeli-Weetmann & Co., St. Moritz			1		Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb, Reparaturwerkstätte, Reisebüro, internationale Expeditionen, Agenturen, Kommissionsgeschäft; Personentransporte.	Transporte im Oberengadin und umliegende Täler.
4092	Peterelli, Remigius, Savognin		2	1		Offizielle Bahncamionnage. — 2 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Kanton Graubünden.
4093	Sprecher, Rudolf, Landquart		1			Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Ganze Schweiz.
4094	Storelli, Alfons, Disentis		1			Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Ganze Schweiz.
4095	Tomatis, Rino, Arvigo		1			Altro ramo d'attività: manutenzione linea elettrica in valle.	Cantoni Grigioni e Ticino.
4096	Tschudy, Hans, Felsberg			2	1	Beide Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Ganze Schweiz.
4097	Vetsch-Zingg, Hans, Furna-Station		1			Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Handel mit Kies und Sand, Pferdefuhrhalterei.	Ganze Schweiz.
4098	Walser, Hans, St. Peter			1		Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Chur u. Umgebung, Schanfigg bis nach Arosa.
4099	Willi, Otto, Tiefenkastel			1		Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb, Reparaturwerkstätte; Personentransporte.	Kanton Graubünden.
Kanton Wallis:							
4100	Autotransporte Schmid, Naters		1			Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Transporte im Gebiet begrenzt durch die Ortschaften Sion, Gondo, Gletsch.
4101	Bortis, Oskar, Fiesch		1			Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Transporte im Gebiet zwischen Sion und dem Furkapass.
4102	Cina, Gebrüder, Salgesch		1				Transporte im Gebiet zwischen Sierre und Leuk.
4103	In-Albon, Ernest, Vlsip				1		Ganze Schweiz.
4104	Pfammatter, Josef, Vlsip		1		1	Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Kanton Wallis.
4105	Planche, R. und Lauber, G., Brig		1			Offizielle Bahncamionnage.	Transporte im Gebiet begrenzt durch die Ortschaften Gampel und Ulrichen, sowie nach den in diesem Gebiet abzweigenden Seitentälern.
4106	Schnydrig, Julius, Brig		2			2 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für den Personentransport und mit Kippvorrichtung. 1 Lastwagen mit Möbelkästen. Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Für 1 Fahrzeug ganze Schweiz; für 2. Fahrzeug Kanton Wallis.
4107	Zurbriggen, Theodor, Saas-Grund		1			Andere Geschäftszweige: Handel mit Koblen, Brennholz, Baumaterialien, Heu; Garagebetrieb.	Kanton Wallis.
Canton du Valais:							
4108	Association Maret, Fully Service créé le 20 décembre 1942 par reprise de l'actif et du passif de la raison individuelle dissoute «Maret Ulrich», Fully.		2			Camion avec pont basculant.	Suisse romande.
4109	Bonvin-Clivaz, M ^{me} , Sierre			1		Camion avec pont basculant.	Canton du Valais.
4110	Cerutti, Paul, Vex		1	1		Autre branche d'activité: transport de personnes.	Canton du Valais.
4111	Chabbey, Alfred, Charrat		3			1 camion avec pont basculant. Autre branche d'activité: commerce de fers et métaux.	Toute la Suisse.
4112	Comte, Charles, fils, Sion		1			Camion avec pont basculant. Autre branche d'activité: commerce de vieux métaux et chiffons.	Canton du Valais.
4113	Constantin, Jérôme, Arbaz-sur-Sion		1			Autre branche d'activité: exploitation agricole.	Transports sur le parcours Sion—Arbaz.
4114	Darbelle, Emile, Martigny-Bourg			1	1	Autre branche d'activité: exploitation agricole.	Transports dans le rayon local.
4115	Gay, Raymond, Martigny-Ville Service créé le 2 mars 1942 par reprise de l'actif et du passif de la société en nom collectif dissoute «Les Hoirs d'Ernest Gay», à Martigny-Ville.			1	1	Autres branches d'activité: matériaux de construction, fabrication d'articles en ciment, commerce d'explosifs et accessoires, huile de graissage.	Transports jusqu'à Brigue, Genève, Payerne, Berne, Bâle et Zurich.

Handels- & Verwaltungs-AG., Zürich 6

Aktiven			Bilanz per 31. Dezember 1942		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
Kassa und Postcheck	43 863	30	Bankenkreditoren auf Sicht	103 390	05	
Bankendebitoren auf Sicht	26 175	—	Bankenkreditoren auf Zeit	456 918	55	
Bankendebitoren, andere	34 797	—	Kreditoren auf Sicht	676	—	
Vorschüsse und Darlehen	561 689	20	Aktienkapital	50 000	—	
gedeckte	Fr. 72 262.40		Gesetzliche Reserven	2 500	—	
ungedekzte und verbürgte	» 489 426.80		Sonstige Passiven	74 725	35	
Wertschriften	200	—	Aktivsaldo	1 049	25	
Sonstige Aktiven	22 534	70				
	689 259	20		689 259	20	
Soll			Gewinn- und Verlustkonto		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
Saldovortrag vom Jahr 1941	484	15	Passivzinsen inklusive Kommission und Unkosten	46 561	94	
Aktivzinsen inklusive Kommission und Unkostenvergütung	155 555	18	Bankbehörden und Personal	22 013	04	
			Geschäfts- und Bureaukosten	42 730	75	
(AG. 59)			Steuern und Abgaben	4 30	90	
			Verluste und Abschreibungen	12 253	45	
			Debitoren Rückstellungen	31 000	—	
			Bilanz	1 049	25	
	156 039	33		156 039	33	

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 609 A/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die Preisgestaltung für Kirschen

(Vom 11. Juni 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung und auf Verfügung Nr. 31 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Versorgung mit Steinhof, Beerenhof und Südrüchten), vom 4. Juni 1942, des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt, Sektion für Obst und Obstprodukte, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 609 A/42, vom 26. Juni 1942,

verfügt:

1. Preisfestsetzung. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle setzt nach Anhörung der schweizerischen Obstverbände, im Einvernehmen mit der Sektion für Obst und Obstprodukte des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes, periodische, höchstzulässige Produzenten-, Engros- und Detailpreise fest unter Beachtung der Qualitätshestimmungen des schweizerischen Obstverbandes. Sofern die Preisfestsetzung regional nach Vorbörsenkreisen erfolgt, ist folgender Geltungsbereich der Vorbörsen massgebend:

Vorbörse	Kantone
Basel:	Basel-Landschaft und Basel-Stadt sowie die angrenzenden Gebiete der Kantone: Aargau rhein- und aareaufwärts bis Böttstein-Effingen-Effingen- Zeihen-Densbüren, Ortschaften inbegriffen; Sblothurn die Gemeinden Kienberg und Wiesen sowie die heiden Bezirke Dorneck und Thierstein; Bern die Amtsbezirke Courtelary, Delémont, Franches-Montagnes, Laufen, Moutier, Porrentruy;
Zürich:	Glarus Schaffhausen Zürich sowie die angrenzenden Gebiete der Kantone: Aargau his zur Linie Aarenmündung-aareaufwärts bis Böttstein- Densbüren, wobei die genannten Ortschaften zur Vorbörse Basel gehören, ohne Bezirk Muri; die Bezirke March, Höfe und Einsiedeln;
Bern:	Bern ohne die Bezirke Courtelary, Delémont, Franches-Montagnes, Laufen, Moutier, Porrentruy; deutschsprechender Teil; Frelburg ohne die Gemeinden Kienberg und Wiesen sowie ohne die Amts- Solothurn bezirke Dorneck und Thierstein, die zur Vorbörse Basel ge- hören;
Luzern:	Aargau Bezirk Muri; Luzern Ob- und Nidwalden Schwyz ohne die Bezirke March, Höfe und Einsiedeln; Uri Zug
St. Gallen:	Appenzell IRh. und ARh. St. Gallen Thurgau und das Fürstentum Liechtenstein;
Chur:	Graubünden ohne Misox;
Lugano:	Tessin und Misox (Adresse: Federazione orto-frutticola tieinese, Lugano);
Lausanne:	Waadt Frelburg französischsprechender Teil; Neuenburg Gené
Saxon:	Wallis (Adresse: Walliser Obstverband, Zentralstelle Saxon).

Preispublikation. Der schweizerische Obstverband sorgt dafür, dass die festgesetzten Preise am Tage ihrer Festsetzung den Inhabern von Obsthandelskarten, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, der Sektion für Obst und Obstprodukte im Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt, den kantonalen und kommunalen Preisüberwachungsstellen, den kantonalen Zentralstellen für Obstverwertung und Obstversorgung und zur Publikation dem «Schweizerischen Früchtemarkt», der «Schweizerischen landwirtschaftlichen Marktzeitung» und der «Schweizerischen Handels-Börse», schriftlich gemeldet werden.

2. Geltungsbereich der festgesetzten Höchstpreise. Die Produzentenhöchstpreise verstehen sich für Lieferungen per Nettogewicht franko Sammelstelle bzw. nächste Verladestation. Sie gelten im Bereich der betreffenden Vorbörse für Käufer aus der ganzen Schweiz.

Die Preise für A-Sortierung gelten nur für Ware, die durch die direkte Qualitätskontrolle des schweizerischen Obstverbandes, als A-Sortierung bezeichnet worden ist. Für Direktlieferung des Produzenten an Detaillisten und Konsumenten ab Hof oder franko Domizil innerhalb der Wohnsitzgemeinde des Produzenten, darf zum Produzentenpreis höchstens ein Zuschlag von 10 Rappen per kg netto erhoben werden.

Die Engros- und Detailpreise verstehen sich für die Lieferungen franko Domizil des Detaillisten im Lokalrayon per kg netto.

Die Detailhöchstpreise verstehen sich für den kilowiseinen Verkauf per Nettogewicht oder für korbweisen Verkauf per kg brutto für netto, wobei dem Käufer der Spankorb mit 45 Rp. zu vergüten ist sofern er ihn in wiederverwendbarem Zustand innert 14 Tagen zurücksendet.

3. Handelsstufen. Es werden folgende Handelsstufen unterschieden:

- a) Aufkäufer. Aufkäufer ist, wer gegen Entgelt im Auftrag sowie auf Rechnung und Gefahr eines Händlers Ware vom Produzenten bezieht oder Bezugsgelegenheit ermittelt.
- b) Verlater. Verlater ist, wer Ware vom Produzenten auf eigene Rechnung und Gefahr, aufkauft oder aufkaufen lässt und an Versandgrossisten oder direkt an Grossisten oder an Verarbeitungsbetriebe weiter verkauft.
- c) Versandgrossist. Versandgrossist ist, wer vom Verlater angekaufte Ware auf eigene Rechnung und Gefahr an Grossisten zum Versand bringt.
- d) Grossist. Grossist ist, wer vom Verlater oder Versandgrossisten angekaufte Ware an Detaillisten oder Grossverbraucher abgibt.
- e) Detailist. Detailist ist, wer eingekaufte Ware direkt an Konsumenten teilweise abgibt.
Der Empfänger hat sich gegenüber seinem Lieferanten über seine Handelsstufe auszuweisen.

4. Höchstzulässige Handelsmargen. Die Engros- und Detailpreise werden in der Regel unter Berücksichtigung der nachgenannten höchstzulässigen Handelsmargen festgesetzt, wobei bei steigendem Ernteanteil die höchstzulässigen Handelsmargen herabgesetzt werden können:

- a) Aufkäufer. Tafel- und Konservenkirschen; Aufkäufermarge inklusive Transportspesen bis zur nächstgelegenen Bahnstation 4 Rp. per kg netto
- h) Verladehandel. Tafel- und Konservenkirschen: Verlatermarge (abzüglich 1 Rp. wenn für die Ware die direkte Qualitätskontrolle nicht durchgeführt worden ist, sowie 1 Rp. wenn das Verpackungsmaterial vom Empfänger gestellt wird) 4 Rp. per kg netto
Brennkirschen: Verlatermarge (inklusive Aufkäufer) Zuschlag für Gärschwund bei Lagerung bis zu 10 Tagen 5% auf dem Produzentenpreis und bei Lagerung von mehr als 10 Tagen 7% auf dem Produzentenpreis. Der Zuschlag für Gärschwund fällt demjenigen zu, der den Gärschwund erleidet.
Für Brenn- und Konservenkirschen dürfen nur die unter Ziffer 4, Litera a und b, erwähnten Handelszuschläge erhoben werden.
- c) Versandgrossist. Tafelkirschen; höchstzulässige Marge der Versandgrossisten bei Lieferung an den Grosshandel 2 Rp. per kg netto
- d) Grossist. Bei Lieferung an Detaillisten ab Bahnhafen 4 Rp. per kg netto
Bei Lieferung an Detaillisten ab Magazin oder Engrosmarkt 7 Rp. per kg netto
Bei Lieferung an Detaillisten franko Domizil im Ortsrayon 9 Rp. per kg netto
- e) Detailhandel. Beim Verkauf an Konsumenten, korbweise oder in Mengen von mehr als 10 kg 10 Rp. per kg brutto für netto
Beim Verkauf an Konsumenten, kilowise 20 Rp. per kg netto
Schwund und Verderb. Schwund und Verderb sind in den höchstzulässigen Handelsmargen inbegriffen.

5. Die Produzentenorganisationen sind grundsätzlich dem Verladehandel gleichgestellt, allenfalls den Versandgrossisten, wenn sie die Funktionen desselben ausüben. Sie haben nur dann Anspruch auf die Engros- und Detailpreise, wenn sie den Detailhandel direkt beliefern.

6. Grossdetailisten (Grossvertelfirmen) die die Verteilung an ihre Filialen selbst vornehmen, gelten als Grossisten.

7. Frachten. Bei Lieferung des Grossisten ausserhalb des Lokalrayons dürfen die Frachtpesen dem Empfänger belastet werden.

8. Teilung der Handelsmargen. Sofern bei der Vermittlung von Kirschen in der gleichen Handelsstufe in volkswirtschaftlich gerechtfertigter Weise zwei oder mehrere Firmen beteiligt sind, haben sieh diese in die Handelsmarge der betreffenden Handelsstufe zu teilen; das Verbot volkswirtschaftlich ungerechtfertigter Sehlungen des Artikels 2, Litera e, der eingangs zitierten Verfügung Nr. 1, bleibt vorbehalten.

9. Fakturierungspflicht. Für jedes Verkaufsgeschäft über 10 kg ist ein Verkaufsbeleg zu erstellen, der bei Verkäufen der Produzenten durch Eintrag in eine Quittungsliste, im übrigen in Form einer Faktur auszustellen ist. Der Verkaufsbeleg (inklusive Quittungsliste), muss folgende Angaben enthalten:

- Name und Adresse des Lieferanten,
- Name und Adresse des Empfängers,
- Ort und Datum der Lieferung,
- ob die Lieferung franko oder unfranko erfolgt,
- genaue Qualitätsangabe gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Obstverbandes,
- Mengen in kg netto, respektive per kg brutto für netto, bei Verkauf an Konsumenten,
- Preis per kg netto, respektive per kg brutto für netto, bei Verkauf an Konsumenten,
- Verkaufsbeitrag.

Das Marktbuch wird als Verkaufsbeleg anerkannt.

10. Anschreibpflicht. Für den Verkauf von Kirschen im Detailhandel gelten die Bestimmungen betreffend die Preisanzeige gemäss Verfügung Nr. 572 A/42.

11. Verpackungsmaterial. Für Spankörbe dürfen höchstens 75 Rp. in Rechnung gestellt werden. Das Verpackungsmaterial muss zum Preise von 45 Rp. je Verpackungseinheit, vom Lieferanten zurückgenommen werden, wenn es in wiederverwendbarem Zustand innert 14 Tagen franco zurückgesandt wird. Die Tara der Spankörbe ist mit 700 g je Korb zu berechnen.

12. Ausländische Ware. Die periodisch festgesetzten, höchstzulässigen Detailhandelspreise für Tafelkirschen, B-Sortierung, gelten bis auf weiteres auch als Höchstansätze für Kirschen ausländischer Herkunft.

13. Zusätzliche Zahlungen an Produzenten. Alle direkten oder indirekten Mehrleistungen (wie Nachzahlung, Rückvergütungen, Prämien an die Produzenten usw.) werden als Preisüberschreitung betrachtet und dementsprechend geahndet.

14. Allgemeine Bestimmungen. Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

15. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchetypischen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unverehbaren Gewinn verschaffen würden.

16. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und gegen die erlassenen Höchstpreisvorschriften werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

17. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 15. Juni 1943 in Kraft. Gleichzeitig treten die Bestimmungen der Verfügung Nr. 609 A/42, vom 26. Juni 1942, über Preise für Kirschen, ausser Kraft. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

134. 11. 6. 43.

Prescriptions n° 609 A/43 du Service fédéral du contrôle des prix concernant la formation du prix des cerises

(Du 11 juin 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu les ordonnances n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, et n° 31, du 4 juin 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (ravitailement en fruits à noyau, baies et fruits du midi), d'entente avec la Section des fruits et dérivés de fruits de l'Office de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 609 A/42, du 26 juin 1942,

prescrit:

1. Fixation des prix. Après consultation de la Bourse suisse des fruits, d'entente avec la Section des fruits et dérivés de fruits de l'Office de guerre pour l'alimentation, le Service fédéral du contrôle des prix fixe périodiquement les prix maximums à payer aux producteurs ainsi que les prix de gros et de détail maximums, compte tenu des prescriptions de qualité de la Fruit-Union suisse. En tant que les prix sont fixés d'après les rayons d'activité des bourses, ces contrées sont circonscrites comme il suit:

Bourses	Cantons
Bâle:	Bâle-Campagne, Bâle-Ville et les régions limitrophes des cantons de:
Argovie	en amont du Rhin et de l'Aar jusqu'à Böttstein - Eflingen - Eflingen - Zelben - Densbüren (localités comprises);
Soleure	les communes de Kienberg et Wiesen, ainsi que les deux districts de Dorneck et Thierstein;
Berne	les districts de Courtelary, Delémont, Franches-Montagnes, Laufen, Moutier, Porrentruy;
Zürich:	Glaris
Schaffhouse	
Zürich	ainsi que les régions limitrophes des cantons de:
Argovie	jusqu'à la ligne de l'embouchure de l'Aar — en amont de l'Aar jusqu'à Böttstein - Densbüren (ces localités faisant partie de la bourse de Bâle), sans le district de Muri;
Schwyz:	Les districts de March, Höfe et Einsiedeln;
Berne:	sans les districts de Courtelary, Delémont, Franches-Montagnes, Laufen, Moutier, Porrentruy;
Fribourg	partie de langue allemande;
Soleure	sans les communes de Kienberg et Wiesen et sans les districts de Dorneck et Thierstein qui dépendent de la bourse de Bâle;
Lucerne	Argovie
Lucerne	district de Muri;
Obwald et	
Nidwald	
Schwyz	sans les districts de March, Höfe et Einsiedeln;
Uri	
Zoug	
St-Gall:	Appenzell RhI. et RhE.
St-Gall	
Thurgovie	et la Principauté du Liechtenstein;
Colre:	Grisons
	sans Mesocco;
Lugano:	Tessin
	avec Mesocco (adresse: Federazione orto-frutticola ticinese, Lugano);
Lausanne:	Vaud
Fribourg	partie de langue française;
Neuchâtel	
Genève	
Saxon:	Valais
	adresse: Walliser Obstverband, Zentralstelle Saxon (Union valaisanne pour la vente des fruits et légumes, Saxon).

Publication des prix. La Fruit-Union suisse fera le nécessaire pour que les prix fixés soient communiqués par écrit — le jour même de leur fixation — aux détenteurs de cartes de légitimation pour le commerce des fruits, au Service fédéral du contrôle des prix, à la Section des fruits et dérivés de fruits de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, aux services cantonaux et communaux chargés de la surveillance des prix, aux centrales cantonales pour l'utilisation des fruits et le ravitailement en fruits ainsi que — pour publication — au Commerce suisse des fruits et à la Revue suisse des marchés agricoles, ainsi qu'à la Bourse suisse du commerce.

2. Champ d'application des prix maximums. Les prix maximums à payer aux producteurs s'entendent pour les livraisons « poids net », franco centre de ramassage ou station d'embarquement. Dans le rayon d'activité de la bourse en cause, ces prix sont obligatoires pour les acheteurs de toute la Suisse.

Les prix du choix A ne concernent que des marchandises qui ont été classées dans la catégorie A par le contrôle de qualité direct de la Fruit-Union suisse. En ce qui concerne les livraisons directes du producteur aux détaillants et consommateurs, « départ ferme » ou franco domicile dans le rayon local, le prix à payer au producteur peut être majoré de 10 ct. au maximum par kilo net.

Les prix de gros maximums s'entendent pour les livraisons franco domicile du détaillant, dans le rayon local, par kilo net.

Les prix de détail maximums s'entendent, pour les ventes par kilo net ou pour les ventes en corbeilles, par kilo « brut pour net », l'acheteur devant être crédité de 45 ct. par corbeille si celle-ci est renvoyée en bon état dans les quinze jours.

3. Stades du commerce. On distingue les stades de commerce suivants:

- a) Courtiers-acheteurs. Est réputé courtier-acheteur quiconque achète des cerises auprès de producteurs pour le compte et aux risques de marchands, ou procure à ces derniers des occasions d'achat.
- b) Expéditeurs. Est considéré comme expéditeur quiconque achète ou fait acheter des cerises chez les producteurs, pour son propre compte et à ses risques et les revend aux expéditeurs-grossistes ou à des entreprises de transformation (fabriques de conserves, etc.).
- c) Expéditeurs-grossistes. Exerce une activité d'expéditeur-grossiste quiconque achète des cerises et les revend aux grossistes pour son compte et à ses propres risques et périls.
- d) Grossistes. Est réputé grossiste quiconque vend aux détaillants et aux consommateurs importants des cerises qu'il a lui-même achetées des expéditeurs ou des expéditeurs-grossistes.
- e) Détaillants. Est considéré comme détaillant tout marchand qui vend par kilo aux consommateurs la marchandise qu'il a achetée.

Les destinataires ont à indiquer à leurs fournisseurs à quel stade du commerce ils appartiennent.

4. Marges de bénéfice maximums. D'une manière générale, les prix de gros et de détail sont fixés en considération des marges maximums suivantes, ces taux maximums pouvant être réduits, au cas où la production augmenterait:

- a) Courtiers-acheteurs. Cerises de table et pour conserves; marge comprenant les frais de transport jusqu'à la station ferroviaire la plus proche 4 ct. par kg net
- b) Expéditeurs. Cerises de table et de conserves; marge (sous déduction de 1 ct. si la marchandise n'a pas été soumise au contrôle direct de la qualité et de 1 ct. si les emballages sont mis à la disposition par les destinataires) 4 ct. par kg net
Cerises à distiller; marge (y compris les acheteurs) 4 ct. par kg net
Supplément pour perte de fermentation de 5% du prix à payer aux producteurs après un entreposage allant jusqu'à 10 jours et de 7% après un entreposage de 10 jours et plus. Le supplément pour perte de fermentation revient à celui qui en a subi le dommage.
Pour les cerises à distiller et les cerises de conserves, seules les marges de bénéfice ci-dessus (chiffre 4, lettres a et b) peuvent être appliquées.
- c) Expéditeurs-grossistes. Cerises de table; marge de bénéfice maximum pour les livraisons aux grossistes 2 ct. par kg net
- d) Grossistes. Livraisons aux détaillants, marchandise prise au wagon 4 ct. par kg net
Livraisons aux détaillants, marchandise prise au magasin ou au marché de gros 7 ct. par kg net
Livraisons aux détaillants, franco domicile dans le rayon local 9 ct. par kg net
- e) Détaillants. Pour les ventes aux consommateurs, en corbeilles ou en quantités supérieures à 10 kg 10 ct. par kg brut pour net
Pour les ventes aux consommateurs, par kilo 20 ct. par kg net

Pertes et déperditions. Les pertes et déperditions ont été prises en considération dans la fixation de ces marges de bénéfice maximums.

5. En principe, les organisations de producteurs sont traitées sur le même pied que les expéditeurs ou les expéditeurs-grossistes, si elles exercent ce genre de commerce. Elles n'ont droit aux prix de gros maximums que si elles approvisionnent directement les détaillants.

6. Les gros détaillants (entreprises consommatrices importantes) qui approvisionnent directement leurs succursales sont considérés comme grossistes.

7. Frais de transport. Pour les livraisons des grossistes hors du rayon local, les frais de transport peuvent être mis à la charge du destinataire.

8. Partage des marges de bénéfice. Lorsque deux ou plusieurs entreprises du même stade participent à une transaction d'une manière qui peut être justifiée du point de vue économique, les intéressés doivent se partager la marge de bénéfice maximum correspondante au stade de commerce en cause. L'interdiction de transactions illicites au sens de l'article 2, lettre c, de l'ordonnance n° 1 précitée, demeure réservée.

9. Obligation d'établir des factures. Pour chaque transaction comportant des quantités supérieures à 10 kilos, une pièce justificative doit être établie, sous forme d'une inscription dans une liste de quittances en ce qui concerne les ventes des producteurs et sous forme d'une facture dans les autres cas. Ces pièces justificatives doivent contenir les indications suivantes:

- nom et adresse du fournisseur,
- nom et adresse du destinataire,
- lieu et date de la livraison,
- précision si les marchandises ont été livrées franches de port ou non,
- indication exacte de la qualité, conformément aux prescriptions de la Fruit-Union suisse,
- poids net, par kilo net ou par kilo « brut pour net » pour les ventes aux consommateurs, prix par kilo net ou par kilo « brut pour net » pour les ventes aux consommateurs, montant de la vente.

Le livre de marché tient lieu de justificatif de vente.

10. Affichage obligatoire des prix. Les détaillants doivent s'en tenir aux dispositions des prescriptions n° 572 A/42 concernant l'affichage obligatoire des prix.

11. Emballage. Les paniers peuvent être facturés au prix de 75 ct. au maximum. Les fournisseurs sont tenus de reprendre ces emballages au prix de 45 ct. par unité de vente, s'ils sont renvoyés francs de port et en bon état dans les quinze jours. La tare est calculée à 700 g par panier.

12. Cerises importées. Jusqu'à nouvel avis, les prix de détail maximums fixés périodiquement pour les cerises de table du choix B sont également applicables, à titre de taux maximums, pour les cerises importées.

13. Paiements supplémentaires à la production. Toutes les prestations supplémentaires (paiements ultérieurs, restitutions, primes aux producteurs, etc.), seront considérées comme dépassements de prix et seront poursuivies en conséquence.

14. Dispositions générales. Aux termes de l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, les acheteurs sont punissables au même titre que les vendeurs en cas d'infactions aux prescriptions sur les prix des marchandises, lorsqu'elles sont commises à dessein ou par négligence.

15. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter, à l'intérieur du pays, pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix qui — compte tenu des prix de revient usuels — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

16. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, concernant la fermeture de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

17. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 15 juin 1943. Simultanément, les prescriptions n° 609 A/42, du 26 juin 1942, en tant qu'elles concernent les prix des cerises, sont rapportées. Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

134. 11. 6. 43.

Verfügung

des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes und des Kriegs-Ernährungs-Amtes
betreffend die Bewirtschaftung von Stärke

(Vom 2. Juni 1943)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt und das Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 21 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 19. Februar 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung in der chemischen und pharmazeutischen Industrie), gestützt auf die Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. September 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz), verfügen:

Art. 1. Geltungsbereich. Den Bestimmungen dieser Verfügung untersteht Stärke jeder Art (in der Folge Stärke genannt) für technische und für Speisezwecke. Als Stärke für Speisezwecke gilt alle Stärke, die für die menschliche Ernährung zugeteilt wird.

Die Ausscheidung der Qualitäten von Stärke nach ihrer Verwendung für technische Zwecke einerseits und für Speisezwecke andererseits ist durch die Produzenten und Importeure gemäss den jeweiligen von der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes (in der Folge Sektion für Chemie genannt) im Einvernehmen mit der Waren-Sektion des Kriegs-Ernährungs-Amtes (in der Folge Waren-Sektion genannt) erlassenen Weisungen vorzunehmen.

Art. 2. Herstellung von Stärke. Für die Herstellung von Stärke und deren Verarbeitung auf andere Produkte sind die von der Sektion für Chemie im Einvernehmen mit der Waren-Sektion erlassenen Weisungen massgebend.

Für die Herstellung von Stärke aus Kartoffeln gelten die Weisungen der Sektion für Kartoffeln des Kriegs-Ernährungs-Amtes (in der Folge Sektion für Kartoffeln genannt).

Art. 3. Abgabe und Bezug von Stärke. Die Abgabe von Stärke durch Produzenten und Importeure und der Bezug bei diesen sind nur mit Bewilligung der Sektion für Chemie bzw. der Waren-Sektion gestattet.

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika und die Warensektion sind ermächtigt, die Bewilligungspflicht zur Abgabe und zum Bezug von Stärke auf weitere Handelstufen auszudehnen.

Gesuche um Ausstellung einer Liefer- oder Bezugsbewilligung sind, sofern es sich um Stärke für technische Zwecke handelt, an die Sektion für Chemie und, sofern es sich um Stärke für Speisezwecke handelt, an die Waren-Sektion zu richten.

Art. 4. Lieferpflicht. Die Produzenten und Importeure sind im Rahmen ihrer Vorräte zur Abgabe der bewilligten Mengen und Sorten verpflichtet, sofern für die Bezahlung des Kaufpreises in branchenüblicher Weise Gewähr besteht.

Art. 5. Verarbeitung und Verbrauch von Stärke. Die Sektion für Chemie und die Waren-Sektion können die Verarbeitung und den Verbrauch von Stärke einschränken, der Bewilligungspflicht unterstellen oder gänzlich verbieten.

Art. 6. Anmeldepflicht für Hersteller von Stärke. Die Hersteller von Stärke haben sich bei der Sektion für Chemie zwecks Eintragung in das Fabrikantenregister anzumelden.

Die Hersteller von Stärke aus Inlandkartoffeln haben ihre Anmeldung an die Sektion für Kartoffeln zu richten.

Art. 7. Anmeldepflicht für Hersteller von Stärkeersatzprodukten. Die Hersteller von Stärkeersatzprodukten haben sich bei der Sektion für Chemie zwecks Eintragung in das Register der Fabrikanten von Stärkeersatzprodukten anzumelden.

Art. 8. Anmeldepflicht für Importeure von Stärke. Die Importeure von Stärke haben sich bei der Sektion für Chemie zwecks Eintragung in das Importeurregister anzumelden.

Art. 9. Buchführungspflicht. Die Produzenten und Importeure sind gehalten über Bestand, Eingang, Produktion, Eigenverbrauch und Ausgang von Stärke sowie über Bestand, Eingang, Eigenverbrauch und Ausgang der zu ihrer Herstellung dienenden Ausgangsstoffe und über die erhaltenen Lieferbewilligungen laufend Buch zu führen.

Art. 10. Rapportpflicht. Die Produzenten und Importeure sind gehalten, nach den Weisungen der Sektion für Chemie dieser über Bestand, Eingang, Produktion, Eigenverbrauch und Ausgang von Stärke sowie der zu ihrer Herstellung dienenden Ausgangsstoffe periodisch Meldung zu erstatten.

Die Importeure sind ausserdem gehalten, der Sektion für Chemie die in Aussicht stehenden Importe laufend zu melden.

Die Produzenten von Stärke aus Inlandkartoffeln haben die Meldung gemäss Absatz 1 nicht an die Sektion für Chemie, sondern an die Sektion für Kartoffeln zu erstatten.

Art. 11. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung sowie gegen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung und der Entzug allfälliger Bewilligungen sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben bleiben vorbehalten.

Art. 12. Inkrafttreten und Vollzug. Diese Verfügung tritt am 10. Juni 1943 in Kraft.

Die Sektion für Chemie und die Waren-Sektion sind mit dem Vollzug beauftragt. Sie erlassen in gegenseitigem Einvernehmen und, für inländische Kartoffelstärke, im Einvernehmen mit der Sektion für Kartoffeln die erforderlichen Ausführungs- und Kontrollbestimmungen. Sie sind ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

Die Weisung der Sektion für Chemie vom 8. September 1942 über die Abgabe und den Verbrauch von Stärke durch Importeure und Produzenten ist aufgehoben. Tatsachen, die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Weisung eingetreten sind, werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

134. 11. 6. 43.

Ordonnance

de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail et de l'Office de guerre pour
l'alimentation sur la production, le commerce et l'emploi des amidons

(Du 2 juin 1943)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail et l'Office de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance n° 21 du Département fédéral de l'économie publique, du 19 février 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production dans l'industrie chimique et pharmaceutique), vu l'ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 septembre 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement), arrêtent:

Article premier. Champ d'application. Sont soumis aux dispositions de la présente ordonnance les amidons de tout genre (dénommés ci-après « amidon ») pour usages industriels et alimentaires. Sont considérés comme amidons pour usages alimentaires les amidons de tout genre attribués à l'alimentation humaine.

Les producteurs et les importateurs distingueront les amidons par qualité, selon leur affectation à des usages industriels ou à des usages alimentaires, en se conformant constamment aux instructions édictées par la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail (dénommée ci-après « Section des produits chimiques »), d'entente avec la Section des marchandises de l'Office de guerre pour l'alimentation (dénommée ci-après « Section des marchandises »).

Art. 2. Fabrication d'amidon. La fabrication de l'amidon et sa transformation en d'autres produits sont soumises aux instructions arrêtées par la Section des produits chimiques, d'entente avec la Section des marchandises.

La fabrication de l'amidon de pommes de terre est soumise aux instructions de la Section des pommes de terre de l'Office de guerre pour l'alimentation (dénommée ci-après « Section des pommes de terre »).

Art. 3. Livraison et acquisition d'amidon. L'amidon ne peut être ni acquis des producteurs et des importateurs ni livré par eux, si ce n'est avec l'autorisation de la Section des produits chimiques ou de la Section des marchandises.

La Section des produits chimiques et la Section des marchandises sont autorisées à étendre le régime de l'autorisation obligatoire à d'autres échelons du commerce.

Les demandes d'autorisation seront présentées, pour l'amidon destiné à des usages industriels, à la Section des produits chimiques et, pour l'amidon destiné à des usages alimentaires, à la Section des marchandises.

Art. 4. Livraisons obligatoires. Les producteurs et les importateurs sont tenus de livrer les quantités et qualités faisant l'objet d'une autorisation, en tant que leurs stocks le leur permettent et que le paiement du prix d'achat leur est garanti de la manière usuelle dans la branche.

Art. 5. Transformation et emploi d'amidon. La Section des produits chimiques et la Section des marchandises pourront limiter la transformation et l'emploi d'amidon, les soumettre à autorisation ou les interdire complètement.

Art. 6. Inscription obligatoire des producteurs d'amidon. Les producteurs d'amidon devront s'annoncer à la Section des produits chimiques pour être inscrits dans le registre des fabricants.

Les producteurs d'amidon tiré de la pomme de terre indigène devront s'annoncer à la Section des pommes de terre.

Art. 7. Inscription obligatoire des fabricants de succédanés d'amidon. Les fabricants de succédanés d'amidon devront s'annoncer à la Section des produits chimiques pour être inscrits dans le registre des fabricants de succédanés d'amidon.

Art. 8. Inscription obligatoire des importateurs d'amidon. Les importateurs d'amidon devront s'annoncer à la Section des produits chimiques pour être inscrits dans le registre des importateurs.

Art. 9. Comptabilité obligatoire. Les producteurs et les importateurs doivent tenir une comptabilité de leurs stocks, de leurs entrées, de leur production, de leur consommation et de leurs sorties d'amidon, ainsi que des stocks, des entrées, de la consommation et des sorties de matières premières servant à la fabrication de ce produit. Ils doivent, en outre, inscrire au fur et à mesure les permis de livraison qu'ils reçoivent.

Art. 10. Obligation de faire rapport. Les producteurs et les importateurs sont tenus, selon les instructions de la Section des produits chimiques, de lui faire périodiquement rapport sur leurs stocks, leurs entrées, leur production, leur consommation et leurs sorties d'amidon, ainsi que sur leurs stocks, leurs entrées et leur consommation de matières premières servant à la fabrication de ce produit.

Les importateurs doivent, en outre, tenir la Section des produits chimiques au courant des importations qu'ils ont en vue.

Les producteurs d'amidon tiré de la pomme de terre indigène devront adresser les rapports prévus au premier alinéa, non pas à la Section des produits chimiques, mais à la Section des pommes de terre.

Art. 11. Dispositions pénales. Les contraventions aux dispositions de la présente ordonnance ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, seront réprimées selon l'arrêt du Conseil fédéral du 24 décembre 1941-aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservés l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures et le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées, ainsi que la fermeture préventive de ses locaux de vente, ateliers, entreprises de fabrication et autres exploitations.

Art. 12. Entrée en vigueur et exécution. La présente ordonnance entre en vigueur le 10 juin 1943.

La Section des produits chimiques et la Section des marchandises sont chargées d'assurer l'exécution de la présente ordonnance. Elles arrêteront, d'un commun accord et, pour ce qui concerne l'amidon tiré de la pomme de

terre indigène, d'entente avec la Section des pommes de terre, les prescriptions d'exécution et de contrôle nécessaires à cet effet. Elles peuvent faire appel aux concours des cantons, des syndicats de l'économie de guerre et des groupements économiques intéressés.

Dès l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, seront abrogées les instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 8 septembre 1942 sur la livraison et l'emploi de l'amidon par les importateurs et les producteurs. Les faits qui se sont passés sous l'empire des instructions abrogées demeurent régis par elles.

134. 11. 6. 43.

Ordinanza

dell'Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro e dell'Ufficio federale di guerra per i viveri concernente la produzione ed il commercio degli amidi

(Del 2 giugno 1943)

L'Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro e l'Ufficio federale di guerra per i viveri, vista l'ordinanza N. 21 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 19 febbraio 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (Prescrizioni concernenti l'orientamento della produzione nell'industria chimica e farmaceutica), vista l'ordinanza N. 36 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 settembre 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (Controllo della produzione e dello smercio), ordinano:

Art. 1. Campo d'applicazione. Sono sottoposti alle disposizioni della presente ordinanza gli amidi di ogni genere (chiamati in seguito «amidi») destinati ad usi industriali ed alimentari. Sono considerati come amidi per usi alimentari gli amidi di ogni genere che servono all'alimentazione umana.

I produttori ed importatori distingueranno gli amidi per qualità secondo il loro uso per scopi industriali o per scopi alimentari, conformandosi costantemente alle istruzioni impartite dalla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro (chiamata qui di seguito «Sezione dei prodotti chimici»), d'intesa con la Sezione delle merci dell'Ufficio di guerra per i viveri (chiamata qui di seguito «Sezione delle merci»).

Art. 2. Fabbricazione degli amidi. La fabbricazione degli amidi e la loro trasformazione in altri prodotti sono sottoposte alle istruzioni emanate dalla Sezione dei prodotti chimici, d'intesa con la Sezione delle merci.

La fabbricazione di amidi di patate è sottoposta alle istruzioni della Sezione delle patate dell'Ufficio di guerra per i viveri (chiamata qui di seguito «Sezione delle patate»).

Art. 3. Fornitura ed acquisto di amidi. I produttori e gli importatori possono fornire ed i consumatori acquistare amidi soltanto se autorizzati dalla Sezione dei prodotti chimici o dalla Sezione delle merci.

Le domande intese ad ottenere l'autorizzazione di fornire o acquistare amidi vanno inoltrate, per gli amidi destinati ad usi chimici, alla Sezione dei prodotti chimici e, per gli amidi destinati all'alimentazione, alla Sezione delle merci.

Art. 4. Fornitura obbligatoria. I produttori e gli importatori sono tenuti a fornire, entro i limiti delle loro scorte, le quantità e qualità autorizzate, sempreché il pagamento del prezzo d'acquisto sia loro garantito secondo gli usi commerciali del ramo.

Art. 5. Lavorazione e uso degli amidi. La Sezione dei prodotti chimici e la Sezione delle merci potranno limitare la lavorazione e l'uso degli amidi, sottoporli al regime del permesso o vietarli completamente.

Art. 6. Iscrizione obbligatoria per i produttori d'amidi. I produttori d'amidi dovranno annunciarsi alla Sezione dei prodotti chimici per farsi iscrivere nel registro dei fabbricanti.

I fabbricanti d'amidi ricavati dalle patate indigene dovranno annunciarsi alla Sezione delle patate.

Art. 7. Iscrizione obbligatoria dei fabbricanti di prodotti succedanei. I fabbricanti di prodotti succedanei dovranno annunciarsi alla Sezione dei prodotti chimici per farsi iscrivere nel registro dei fabbricanti di prodotti succedanei.

Art. 8. Iscrizione obbligatoria degli importatori. Gli importatori d'amidi dovranno annunciarsi alla Sezione dei prodotti chimici per farsi iscrivere nel registro degli importatori.

Art. 9. Obbligo di tenere una registrazione. I produttori ed importatori devono tenere costantemente a giorno un registro delle scorte, delle entrate, della produzione, del consumo nella loro azienda e delle uscite di amidi, nonché delle scorte, entrate, uso ed uscite di materie prime che servono alla fabbricazione di questo prodotto. Essi terranno inoltre costantemente a giorno un controllo dei permessi che ricevono.

Art. 10. Obbligo di fare rapporto. I produttori ed importatori sono tenuti, secondo le istruzioni della Sezione dei prodotti chimici, a fare periodicamente rapporto sulle loro scorte, entrate, produzione, consumo di amidi nella loro azienda, uscite di amidi, nonché di materie prime che servono alla fabbricazione di questo prodotto.

Gli importatori sono inoltre tenuti a notificare regolarmente alla Sezione dei prodotti chimici le importazioni che prevedono di poter fare.

I produttori di amidi ricavati dalle patate indigene dovranno inviare i rapporti previsti al primo capoverso non alla Sezione dei prodotti chimici, ma alla Sezione delle patate.

Art. 11. Disposizioni penali. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle sue prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Restano riservati l'esclusione da qualsiasi fornitura ulteriore ed il ritiro dei permessi rilasciati, come pure la chiusura, a titolo precauzionale, di locali di vendita, di fabbricazione e di altre aziende.

Art. 12. Entrata in vigore ed esecuzione. La presente ordinanza entra in vigore il 10 giugno 1943.

La Sezione dei prodotti chimici e la Sezione delle merci sono incaricate della sua esecuzione. Esse emanano di comune accordo e, per l'amido di

patate indigene, d'accordo con la Sezione delle patate, le prescrizioni esecutive e di controllo necessarie. Esse possono far capo alla collaborazione dei cantoni, dei sindacati dell'economia di guerra ed alle organizzazioni economiche interessate.

Le istruzioni della Sezione dei prodotti chimici dell'8 settembre 1942 su la fornitura e l'uso di amido da parte degli importatori e produttori sono abrogate. I fatti avvenuti durante la validità di queste istruzioni continueranno ad essere retti da esse.

134. 11. 6. 43.

Weisung Nr. 1

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Bewirtschaftung von Stärke für technische Zwecke

(Vom 2. Juni 1943)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf die Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes und des Kriegs-Ernährungs-Amtes vom 1. Juni 1943 betreffend die Bewirtschaftung von Stärke, erlässt folgende Weisungen:

Art. 1. Verarbeitung und Verbrauch. Die Verarbeitung und der Verbrauch von Stärke für technische Zwecke sind nur mit schriftlicher Bewilligung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes gestattet.

Diese Bewilligung ist nicht erforderlich für Personen und Firmen, die pro Monat höchstens 1000 kg verarbeiten oder verbrauchen.

Art. 2. Meldepflicht. Die Produzenten und Importeure sind gehalten, der Sektion für Chemie und Pharmazeutika die in Artikel 10 der Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes und des Kriegs-Ernährungs-Amtes vom 2. Juni 1943 betreffend die Bewirtschaftung von Stärke, vorgesehenen Meldungen über Lager, Eingang, Produktion, Eigenverbrauch und Ausgang von Stärke und den zu ihrer Herstellung dienenden Ausgangsstoffen im Vormonat unaufgefordert jeweils bis am 10. des folgenden Monats auf vorgeschriebenem Formular zu erstatten.

Art. 3. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 10. Juni 1943 in Kraft.

134. 11. 6. 43.

Instructions n° 1

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant la production, le commerce et l'emploi de l'amidon pour usages industriels

(Du 2 juin 1943)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail et de l'Office de guerre pour l'alimentation du 2 juin 1943 concernant la production, le commerce et l'emploi des amidons,

arrête:

Article premier. Traitement et emploi. Il n'est permis de traiter ou d'employer de l'amidon destiné aux usages industriels qu'avec l'autorisation écrite de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail.

Cette autorisation n'est pas nécessaire aux personnes et entreprises qui en traitent ou en emploient au plus 1000 kg par mois.

Art. 2. Obligation de fournir des renseignements. Les producteurs et les importateurs sont tenus de remettre chaque mois à la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, au plus tard jusqu'au 10 du mois suivant, spontanément et sur formulaire prescrit, les renseignements prévus à l'article 10 de l'ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail et de l'Office de guerre pour l'alimentation du 2 juin 1943 concernant la production, le commerce et l'emploi des amidons. Ces renseignements porteront sur les quantités en magasin, les entrées, la production, la consommation propre et les sorties d'amidon et des matières premières servant à la fabrication de ce produit.

Art. 3. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 10 juin 1943.

134. 11. 6. 43.

Istruzioni N. 1

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, concernenti la produzione, il commercio e l'uso dell'amido per fini industriali

(Del 2 giugno 1943)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro e dell'Ufficio di guerra per i viveri del 2 giugno 1943 concernente la produzione, il commercio e l'uso degli amidi, emana le seguenti istruzioni:

Art. 1. Lavorazione ed uso. La lavorazione e l'uso dell'amido per fini industriali sono permessi soltanto con un'autorizzazione scritta della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro.

Questa autorizzazione non è necessaria per le persone ed aziende, la cui lavorazione o consumo non supera i 1000 kg al mese.

Art. 2. Obbligo di fornire indicazioni. I produttori ed importatori sono tenuti a fornire spontaneamente alla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, entro il 10 di ogni mese al più tardi, su modulo prescritto, le informazioni previste all'articolo 10 dell'ordinanza dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro e dell'Ufficio di guerra per i viveri, del 2 giugno 1943, concernente la produzione, il commercio e l'uso degli amidi. Queste informazioni devono riferirsi alle scorte detenute nel mese precedente di amido e materie prime serventi alla sua fabbricazione, nonché alle entrate, produzione, consumo nel proprio esercizio ed uscite di queste merci, sempre nel mese precedente.

Art. 3. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 10 giugno 1943.

134. 11. 6. 43.

Negoziations economiche svizzero-romene

Le negoziations economiche che hanno avuto luogo in Berna durante parecchie settimane fra una delegazione svizzera ed una romena hanno condotto alla conclusione di un accordo fra la Confederazione svizzera ed il Regno di Romania sugli scambi commerciali ed il trasferimento dei pagamenti. Il nuovo accordo sostituisce l'accordo di trasferimento svizzero-romeno del 30 luglio 1940, nonchè l'aggiunta del 20 febbraio 1942 che erano finora in vigore. Esso è entrato in vigore con effetto retroattivo al 1° maggio 1943, dopo essere stato approvato dal Consiglio federale.

Le nuove disposizioni convenzionali svizzero-romene mirano a mantenere gli scambi commerciali fra i due paesi ed a svilupparli nella misura del possibile. Il pagamento delle forniture reciproche di merci sarà fatto, come finora, per tramite delle Banche nazionali dei due Stati contraenti. D'altronde, il nuovo accordo presenta le stesse caratteristiche dell'accordo di trasferimento finora in vigore.

Allo scopo di tenere conto della situazione attuale, la chiave di ripartizione degli ammontari versati alla Banca nazionale svizzera è stata modificata. La Romania continuerà a fornire alla Svizzera una serie di merci importanti per l'approvvigionamento del nostro paese, come, in particolare, carburanti liquidi, foraggi, legumi a baccello, legname e vari altri articoli. La Svizzera continuerà, da parte sua, ad esportare in Romania in generale gli stessi prodotti come finora. Il volume degli scambi commerciali fra i due paesi dipenderà in gran misura dall'evoluzione dei prezzi delle merci romene d'esportazione e dalle possibilità esistenti, nel quadro del nuovo accordo, di ricondurre ad un livello normale i prezzi fortemente elevati che possono essere constatati già ora.

Il nuovo accordo è stato firmato, da parte svizzera, dal signor Ebrard, delegato per gli accordi commerciali, e, da parte romena, dal ministro St. Ghiolu; esso sarà valido un anno e resterà quindi in vigore fino al 30 aprile 1944.

Durante il corso delle negoziations, i rappresentanti delle due parti contraenti si sono sforzati sinceramente, malgrado le difficoltà straordinarie che si incontrano attualmente, di giungere, nella misura del possibile, ad un esito favorevole delle negoziations. 134. 11. 6. 43.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Verzeichnis der Sonderhefte zur „Volkswirtschaft“

Alle nachstehend aufgeführten Sonderhefte können, solange der Vorrat reicht, von der Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Effingerstrasse Nr. 3, in Bern, zu den angegebenen Preisen bezogen werden. Der Versand erfolgt nach Einzahlung des Heftpreises auf unsere Postcheckrechnung III 5600 oder gegen Nachnahme.

Veröffentlichungen der eidg. Preisbildungskommission Einzelheftpreis:

Nr.	Titel	Fr.
1a*	Die Verschleißspanne im Milchhandel der Schweiz (1927)	1.25
1*	Die Brotpreisverhältnisse in der Schweiz (1928)	1.75
3*	Die Verarbeitungs- und Verschleißspanne im Fleisch- und Fleischwarenverkehr der Schweiz (1928)	1.75
4	Zementherzeugung und Zementhandel in der Schweiz (1929)	3.25
7	Die Kleinhandelsspanne im schweizerischen Kohlenhandel (1930)	3.25
10	Ueber die Preisbildung des Kaffees in der Schweiz (1931)	3.25
11	Produktionskosten und Preisbildung des Weines in der Schweiz (1931)	3.25
13	Die schweizerische Zuckerwirtschaft (1932)	3.25
15	Der schweizerische Tapetenhandel (1933)	1.75
17*	Zur Warenhausfrage (1933)	1.75
20—22 und 28. Die Verhältnisse im schweizerischen Lebensmittelkleinhandel:		
20*	Heft I: Ueberblick über Entwicklung und Stand des Lebensmittelkleinhandels in der Schweiz; die Einzelgeschäfte im Lebensmittelkleinhandel; die Migros AG., 127 S. (1934)	3.25
21	Heft II: Die landw. Konsumgenossenschaften und der Verband ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften VOLG., 48 S. (1935)	1.75
22	Heft III: Konsumgenossenschaftlicher Lebensmittelkleinhandel, 120 S. (1935)	3.25
28	Heft IV: Verband schweiz. Konsumvereine. Als Schluss: Rückblick, Vergleiche und allgemeine Betrachtungen (1937)	3.25
24	Beitrag zur Inserententariffrage (1936)	1.75
25	Ueber die Verhältnisse in der schweizerischen Teigwarenindustrie (1937)	2.25
27, 31, 35 und 36. Kartelle und kartellartige Abmachungen in der schweizerischen Wirtschaft:		
27*	Heft I: Steine, Erden, Holz, Glas, Papier, Pappe, 55 S. (1937)	2.75
31	Heft II: Herstellung von Lebens- und Genussmitteln ohne Urproduktion, Bekleidungsindustrie und Konfektion (einschliesslich Leder, Kautschuk, Bodenbeläge, 72 S. (1938)	2.75
35	Heft III: Eisen- und übrige Nichtedelmetallbranchen, 50 S. (1939)	2.75
36	Heft IV: Die Organisationen der schweiz. Milchwirtschaft, 53 S. (1939)	2.75
30	Materialiensammlung zur Bau- und Wohnungskostenfrage i. d. Schweiz (1938)	3.75
32	Ueber die Lage des schweizerischen Coiffeurwesens, 84 S. (1938)	4.25
38	Ueber die Lage in der schweizerischen Herrenschnneiderie (Maßschneiderie und Konfektion), 97 S. (1940)	4.25
41	Die schweizerische Nahrungsfettwirtschaft 185 S. (1941)	6.35

* Die Veröffentlichungen Nrn. 1a, 1, 3, 17, 20, 27 sind in deutscher Ausgabe vergriffen und können nur noch in der französischen Fassung abgegeben werden.

**4 1/2% - Anleihe von Fr. 4 500 000 von 1930
der Elektrizitätswerke Wynau, Langenthal**

Gestützt auf Artikel 4 der Anleihebestimmungen werden am 31. Dezember 1943 Fr. 300 000.— zurückbezahlt. Mit dem Verfall hört für diese Obligationen jede weitere Verzinsung auf.

Vor Notar und Zeugen wurden folgende 300 Obligationen ausgelost:

1	379	827	1243	1830	2443	2974	3303	3660	4068
7	400	845	1248	1871	2456	2983	3311	3662	4071
21	463	847	1269	1918	2460	3000	3315	3680	4084
22	491	867	1316	1950	2467	3020	3323	3687	4094
29	499	888	1326	1968	2469	3025	3332	3692	4111
32	502	906	1353	1982	2493	3026	3359	3704	4119
45	526	914	1414	1999	2517	3039	3372	3721	4126
46	536	923	1420	2016	2519	3047	3383	3725	4138
76	564	932	1429	2028	2531	3051	3399	3742	4151
87	573	936	1462	2046	2547	3052	3417	3761	4157
100	588	937	1470	2055	2583	3075	3444	3765	4159
109	623	940	1484	2066	2606	3095	3463	3769	4173
125	648	964	1489	2074	2627	3115	3484	3777	4179
127	659	970	1518	2134	2628	3120	3491	3780	4198
132	665	973	1564	2154	2652	3126	3503	3798	4228
155	673	975	1598	2171	2664	3129	3545	3845	4235
162	677	989	1603	2251	2666	3134	3557	3853	4332
176	698	995	1624	2254	2703	3135	3577	3863	4334
188	700	1005	1625	2275	2723	3148	3588	3870	4339
199	702	1013	1644	2284	2729	3150	3595	3911	4341
200	708	1021	1646	2295	2736	3184	3598	3937	4346
207	710	1085	1680	2306	2756	3195	3611	3953	4382
220	711	1157	1712	2315	2798	3197	3613	3970	4398
227	749	1183	1732	2322	2811	3199	3628	3987	4400
231	753	1186	1764	2325	2825	3211	3633	3989	4422
247	756	1189	1781	2399	2850	3232	3636	4018	4430
301	760	1191	1783	2412	2866	3246	3640	4026	4474
302	770	1195	1792	2418	2906	3254	3641	4031	4476
341	808	1199	1814	2424	2949	3283	3656	4060	4483
354	814	1201	1823	2430	2965	3299	3657	4063	4499

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzulefernden Obligationen werden auf Verfall spesenfrei eingelöst durch:

Bank in Langenthal
Kantonalbank von Bern und ihren sämtlichen Zweiganstalten
Ersparnkasse des Amtsbezirks Aarwangen in Langenthal
Spar- und Leihkasse Hüttwil in Hüttwil.

Restanz: Nr. 3379, ausgelost per 31. Dezember 1942.

OF B 11

Langenthal, den 29. Mai 1943.

Elektrizitätswerke Wynau.



Lagerräume

600 m², trocken, in Freiburg, Geleise, Aufzug, Anfr. unter Chiffre P 13187 F an Publicitas, Freiburg. F 18

INSERATE

im SHAB.
haben immer ERFOLG!

Lichtecht und dauerhaft

sind besonders die canad. CARBONPAPIERE

PEERLESS

Seit 1903 glänzend bewährt

PATENTE

Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern

Patentanwälte, Bundesgasse 18 9-1

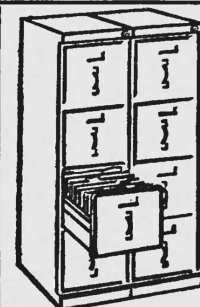
Zu kaufen gesucht:

Schuppen

zum Unterbringen von Torf und Holz.

Größe: zirka 10 bis 15 m Breite, 20 bis 25 m Länge, 3/4 bis 4 m Traufhöhe. w 25

Ausführliche Offerten sind zu richten an
E. Zwicky AG., Müllheim-Wigoltingen (Thg.)



Sichern Sie

sich die Vorteile der „UNION“-Fabrikate durch eine Anfrage bei der

UNION-Kassenfabrik AG. - Zürich

Ausstellung und Verkauf: Löwenstr. 2, „Schmidhof“, Fabrik u. Büro: Albstriederstrasse 257, Telefon 5 17 58.



AG. Bündner Kraftwerke Klosters

Einladung

zur 25. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag den 26. Juni 1943, um 11 Uhr 45, im Hotel Steinbock in Chur

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1942.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
4. Entlastung der Verwaltungsorgane.
5. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung haben die Aktionäre ihre Titel wenigstens 5 Tage vor dem Versammlungstermin auf dem Bureau der Gesellschaft in Klosters oder bei einer der nachstehend genannten Stellen zu hinterlegen:

Motor-Columbus AG., Baden,
Nordostschweizerische Kraftwerke AG., Baden und Zürich,
Rhätische Werke für Elektrizität AG., Thusis,
Graubündner Kantonalbank, Chur,
Schweizerische Kreditanstalt, Chur und Davos,
A. Sarasin & Co., Basel.

Sie erhalten dagegen eine auf den Namen lautende Zutrittskarte. Am Versammlungstage werden keine Zutrittskarten mehr verabfolgt.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen innert der gesetzlichen Frist auf dem Bureau der Gesellschaft in Klosters zur Einsicht der Aktionäre auf.

Diejenigen Aktionäre, welche sich gemäss Artikel 10 der Statuten an der Generalversammlung vertreten lassen wollen, haben ihre Zutrittskarte mit einer schriftlichen Vollmacht zu versehen. Die Vertretung eines Aktionärs kann nur durch einen andern Aktionär erfolgen. OF D 1

Klosters, den 10. Juni 1943.

Der Verwaltungsrat.

Ferrovie elettriche Lugano-Cadro-Dino (Sonvico)

Convocazione di azionisti in assemblea generale ordinaria

I signori azionisti sono convocati in assemblea generale ordinaria per il giorno di sabato 26 giugno 1943, alle ore 10.30 a La Santa, nell'ufficio della direzione, per le seguenti

TRATTANDE:

1. Relazione del consiglio d'amministrazione e presentazione del bilancio e conti gestione 1942.
2. Rapporto dell'ufficio di controllo.
3. Approvazione del bilancio e scarico al consiglio d'amministrazione ed alla direzione.
4. Nomina dell'ufficio di controllo per il 1943.

Per intervenire all'assemblea, gli azionisti depositeranno le loro azioni presso la spett. Banca della Svizzera italiana in Lugano o presso la direzione dell'esercizio a La Santa di Viganello, entro venerdì 25 giugno 1943, ritirando il relativo biglietto d'ammissione. Tale biglietto sarà valido, nel giorno dell'assemblea, per una corsa gratuita di andata e ritorno.

Il rapporto ed il conto-reso saranno disponibili presso la direzione dell'esercizio a partire dal 16 giugno prossimo. O 33

Viganello, 8 giugno 1943.

Il consiglio d'amministrazione.

Plüss-Stauffer AG., Oftringen

Einladung

zur 39. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag den 21. Juni 1943, um 18 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Oftringen.

Geschäftsordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1942 und Entlastungserteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 11. Juni 1943 zur Einsichtnahme der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf Dasselbst können auch bis zum 17. Juni 1943 Zutrittskarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. On 50

Oftringen, den 8. Juni 1943.

Der Verwaltungsrat.

Schwyzer Strassenbahnen AG., Schwyz

Einladung zur 43. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag den 26. Juni 1943, nachmittags 16 Uhr, im Rathaus in Schwyz

TRAKTANDEN: 1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung. 2. Geschäftsbericht, Vorlage der Rechnungen und der Bilanz pro 1942, Bericht der Revisoren, Entlastung des Verwaltungsrates. 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Aktivsaldo. 4. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat für den Rest der Amtsdauer (1944). 5. Wahl der Kontrollstelle. 6. Verschiedenes. Lz 83

Schwyz, den 11. Juni 1943.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Th. Schuler-Real.

Société anonyme de participations appareillage Gardy, Neuchâtel

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour le lundi 28 juin 1943, à 11 heures 15, au Restaurant Beauvillage, à Neuchâtel, avec l'ordre du jour suivant: 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1942. 2. Rapport des contrôleurs des comptes. 3. Vote sur l'approbation de ces rapports et leurs conclusions. Décharge au conseil d'administration. Décision sur l'emploi du bénéfice de l'exercice. 4. Nomination d'administrateurs. 5. Nomination des contrôleurs des comptes. — Pour prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée par la Société de banque suisse à Neuchâtel et par MM. Hentsch et Cie à Genève, contre dépôt de leurs titres ou présentation d'un certificat de dépôt d'un établissement de banque, le dépôt étant à effectuer au moins cinq jours avant la réunion, soit jusqu'au 21 juin inclus. — Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport des contrôleurs des comptes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, Faubourg Hôpital 14, à Neuchâtel, auprès de la Société de banque suisse à Neuchâtel et chez MM. Hentsch et Cie à Genève, à partir du 17 juin 1943. X 173 Le conseil d'administration.

AGENCE DE LA HARPE SA., VEVEY

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mercredi 23 juin 1943, à 11 heures, au siège social à Vevey. Ordre du jour statutaire. Les comptes et rapports sont à la disposition des actionnaires à l'agence, où les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 23 juin 1943 inclus. Vevey, le 10 juin 1943. L'168 Le conseil d'administration.

J. Dürsteler & Co. AG.

Wetzikon

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag 26. Juni 1943, vormittags 11 Uhr, in das Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Varia.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. Juni 1943 an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Z 307

Wetzikon, den 10. Juni 1943.

DER VERWALTUNGSRAT.

Schreiber's Rigi-Hotels AG.

Einladung der Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch den 23. Juni 1943, nachmittags 2½ Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Bilanz nach vorberiger Berichterstattung durch die Kontrollstelle; Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
2. Wahl der Kontrollstelle für 1943.

Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 11. Juni 1943 an bei Herrn Notar J. Reding, in Arth, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben hierfür Eintrittskarten bis längstens 21. Juni 1943 unter Angabe der Aktiennummern zu beziehen bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern. Q 176

Arth, den 25. Mai 1943.

Der Verwaltungsrat.

Elektrische Bahn Stansstad-Engelberg

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch den 23. Juni 1943, 15 Uhr 45, im Hotel Engel in Stans eingeladen. Verhandlungsgegenstände: 1. Protokoll vom 23. Juni 1942. 2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1942, Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane. 3. Verschiedenes. Rechnungen und Bilanz sowie der Revisorenbericht sind vorschriftsgemäss beim Bankhaus Palck & Cie. in Luzern aufgelegt. Ebendasselbst können Exemplare des Geschäftsberichtes sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen gehörigen Ausweis von den Aktienbesitz bezogen werden. Am 22. und 23. Juni 1943 werden keine Eintrittskarten mehr ausgestellt. Lz 79

Beim Bezug der Eintrittskarten erhalten die längs der Bahnlinie wohnenden Aktionäre eine Freikarte für die Fahrt nach Stans und zurück. Den in Stansstad einsteigenden Aktionären wird gegen Vorweis der Eintrittskarte zur Generalversammlung ein Billet zur freien Fahrt nach Stans und zurück verabfolgt.

Luzern, den 29. Mai 1943.

DER VERWALTUNGSRAT.

Compagnie du chemin de fer VEVEY-CHEXBRES

Messieurs les actionnaires sont convoqués: 1° en assemblée générale ordinaire pour le mardi 15 juin 1943, à 15 heures, à l'hôtel de ville de Vevey, avec l'ordre du jour suivant: Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1942. — Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. — Election des contrôleurs.

Le rapport de gestion, les comptes, le bilan et le rapport des contrôleurs sont déposés à Vevey, au Crédit du Léman.

2° en assemblée générale extraordinaire qui se tiendra à l'issue de l'assemblée générale ordinaire avec l'ordre du jour suivant: Révision des statuts.

Les cartes d'admission à ces deux assemblées seront délivrées par le Crédit du Léman, à Vevey. L 143

Hôtel d'Angleterre SA. à Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le mardi 22 juin 1943, à 17 heures 30, à l'étude des avocats Sillig et Turin, Avenue du Simplon 30 à Vevey.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Société de banque suisse à Lausanne, et la banque de Paléziens & Cie à Vevey. L 165

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

CHEMIN DE FER RÉGIONAL DES BRENETS

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

samedi 26 juin 1943, à 15 heures, à l'Hôtel Communal, à Les Brenets

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur sa gestion et les comptes de 1942.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1943. N 50

AG. Drahtseilbahn Schwyz-Stoos

Einladung zur 11. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag den 28. Juni 1943, nachmittags 14 Uhr 30, im Hotel Alpstübli, Stoos

TRAKTANDEN: 1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung. 2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1942, Bericht der Revisoren, Entlastung des Verwaltungsrates. 3. Wahl der Kontrollstelle. 4. Verschiedenes. Lz 82

Schwyz, den 11. Juni 1943.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. Rud. Sidler.

Compagnie du chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le jeudi 24 juin 1943, à 11 heures 45 (train spécial, départ d'Yverdon à 10 heures 30), à l'Hôtel de Ville de Ste-Croix, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
2. Vote sur les conclusions de ces rapports, décharge au conseil d'administration ainsi qu'aux contrôleurs.
3. Nomination de cinq administrateurs.
4. Désignation des contrôleurs pour l'exercice 1943.

Le rapport de gestion, les comptes, le bilan et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège social à Yverdon.

Cette assemblée sera suivie d'une réunion à l'Hôtel d'Espagne pour commémorer le cinquantième anniversaire de la mise en exploitation de la ligne.

Les cartes d'admission à l'assemblée avec programme de cette journée de commémoration peuvent être retirées jusqu'au 17 juin 1943, sur l'indication des numéros d'actions, au siège social à Yverdon, à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne et auprès de MM. Lombard, Odier et Cie à Genève.

Yv 10

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

MALTINA SA., Meyriez

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi 22 juin 1943, à 14 heures 15, à l'étude M^e Julien Girard, notaire, Léopold-Robert 49, La Chaux-de-Fonds, avec l'ordre du jour suivant:

Objet unique: dissolution de la société.

N 48

L'ADMINISTRATION.

COSMO SA., Neuchâtel

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi 22 juin 1943, à 15 heures 15, à l'étude de M^e Julien Girard, notaire, Léopold-Robert 49, La Chaux-de-Fonds, avec l'ordre du jour suivant:

Objet unique: modification des statuts.

N 49

L'administrateur: E. Perrenoud.

Société de vente des produits Jäger-Le Coultre SA.

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 22 juin 1943, à 17 heures, dans les locaux de la société, Rue des Moulins 1, Genève.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Les comptes, bilan, pertes et profits ainsi que le rapport du vérificateur de comptes sont à la disposition des actionnaires. Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises jusqu'au vendredi 18 juin 1943 à Messieurs les actionnaires justifiant de la propriété de titres, par le bureau de la société, à Genève. X 124

INTERVA SA., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 24 juin 1943, à 15 heures, dans les bureaux de FIDES Union fiduciaire, Lausanne, Rue du Lion-d'Or 6.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports de gestion et du commissaire-vérificateur sont à la disposition des actionnaires au siège social et aux bureaux de FIDES Union fiduciaire, Lausanne. L 167 a

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Società di licenze industriali, Massagno

Gli azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno 22 giugno 1943, alle ore 11, presso la Banca della Svizzera italiana, Lugano, col seguente

ordine del giorno:

1. Presentazione del bilancio e del conto perdite e profitti per l'esercizio chiuso al 31 dicembre 1942; deliberazioni relative; scarico al consiglio di amministrazione.
2. Nomine statutarie.
3. Eventuali.

Per prendere parte all'assemblea occorre depositare le azioni presso la sede sociale o la Banca della Svizzera italiana. O 32

Lugano, 9 giugno 1943.

Il consiglio d'amministrazione.